

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Eißendorf

1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL, auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **775.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

SÜDERELBE

Nr. 42 | 76. Jahrgang | 17. Oktober 2026

Die Lokalzeitung
zum Wochenende

der neue

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

SKODA

Kamiq

Essence 1,0 TSI 70 kW 5-Gang-Schaltgetriebe

Energieverbrauch kombiniert: 5,3L/100Km; CO2-Emissionen kombiniert: 121g/km CO2-Klasse: D 48 Monate, 10.000km/Jahr Fahrlleistung, Überführungskosten 1190,00€

mtl. Leasen ab **195€**

Dieses Angebot ist gültig bis zum 31.12.2026

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung

Autohaus H. Tietjen KG

Ostmoorweg 1 Alte Dorfstr. 135
21614 Buxtehude 21684 Stade

NEUGRABEN

Am Tag der Deutschen Einheit sollte vor allen Verwaltungsgebäuden die deutsche Nationalfahne gehisst sein. In Neugraben war sie es aber nicht.

Mehr Informationen auf Seite 3

HARBURG/SÜDERELBE

Invasive Arten stellen im Falle von eingeschleppten Pflanzen und eingewanderten Tieren ein Risiko für die hiesige Biodiversität dar, warnt die CDU.

Mehr Informationen auf Seite 4

ALTENWERDER

Der neue Vorsitzende des Förderverein Altenwerder heißt André Meyer. Sein Vorgänger war sein Bruder Bernd Meyer, der vor einigen Wochen verstarb.

Lesen Sie auf Seite 13

NEUGRABEN

In einer kürzlich veröffentlichten Studie, die unter anderem an der TUHH entstand, wurden Neugraben und Wilhelmsburg als Risikogebiete für Starkregen eingestuft.

Erfahren Sie mehr auf Seite 15

Welche Straßenabschnitte sind anfällig?

CDU-Antrag fragt nach Ursachen

■ (mk) Harburg/Süderelbe. In den vergangenen Wochen ist es im Bezirk Harburg wiederholt zu Fahrbahnabsenkungen und kurzfristigen Straßensperrungen gekommen. Solche Schäden führen nicht nur zu Einschränkungen für Anwohner sowie den Verkehr, sondern können bei einer späteren Behebung auch mit erheblichem Aufwand verbunden sein. Es erscheint daher sinnvoll, bekannte Auffälligkeiten und Schadensbilder frühzeitig in den Blick zu nehmen. Dabei sollte nicht nur geprüft werden, an welchen Stellen weitere Untersuchungs- oder Instandsetzungsbedarf bestehe, sondern auch, welche Ursachen den jeweiligen Schäden zugrunde liegen. Erkenntnisse über wiederkehrende Ursachen können dazu beitragen, vergleichbare Schäden an anderen Stellen frühzeitig zu erkennen oder möglichst zu vermeiden, meint die CDU.

Wo dies fachlich und wirtschaftlich vertretbar sei, sollten notwendige Untersuchungen oder kleinere Instandsetzungsmaßnah-

men möglichst mit ohnehin geplanten Straßenunterhaltungsarbeiten verbunden werden., schlägt die CDU vor.

Der CDU-Bezirksabgeordnete Lars Frommann hat einen Antrag für die Bezirksversammlung eingebracht, indem das Bezirksamt gebeten wird, zu prüfen, ob im Bezirk Harburg Straßenabschnitte mit bekannten Auffälligkeiten, wiederkehrenden Schäden oder einem absehbaren besonderen Untersuchungs- oder Instandsetzungsbedarf bestehen.

Dabei soll, soweit möglich, auch dargestellt werden, welche Ursachen für die festgestellten Schäden maßgeblich seien und ob sich daraus Hinweise für vergleichbare Straßenabschnitte im Bezirk ableiten lassen.

Für betroffene Bereiche soll geprüft werden, ob notwendige Untersuchungen oder kleinere Instandsetzungsmaßnahmen frühzeitig oder im Zusammenhang mit ohnehin geplanten Straßenunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden können, so Frommann.



Die CDU bittet das Bezirksamt in einem Antrag, zu prüfen, ob im Bezirk Harburg Straßenabschnitte mit bekannten Auffälligkeiten, wiederkehrenden Schäden oder einem absehbaren besonderen Untersuchungs- oder Instandsetzungsbedarf bestehen

Foto: W. Marsand

Werfen Sie schon
einen Blick rein!

Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

„Mit den Fischbeker Reethen entsteht ein neues Stück Hamburg“

Erschließungsarbeiten haben begonnen



Bezirksamtsleiter Christian Carstensen, Geschäftsführer der IBA Hamburg Kay Gätgens, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Karen Pein und René Herrmann, Geschäftsführer Eggers Umwelttechnik (v.l.n.r.) lobten das Neubau-Projekt in höchsten Tönen

Foto: mk

■ (mk) Fischbek. In den Fischbeker Reethen hat am 12. Oktober die Erschließung eines der größten neuen Quartiere Hamburgs begonnen. Auf einer Fläche von rund 70 Hektar entsteht in den kommenden Jahren ein vielfältiges Wohn- und Arbeitsquartier mit rund 2.300 Wohnungen für etwa 5.750 Menschen. Ergänzt wird das Quartier durch Flächen für Gewerbe und Handwerk sowie rund 18 Hektar Freiraum.

Mit dem Beginn der Erschließungsarbeiten schafft die IBA Hamburg die grundlegenden Voraussetzungen für den späteren Hochbau. In dieser Phase entstehen unter anderem Straßen, Leitungen und weitere technische Infrastrukturen. Damit wird die Entwicklung des neuen Quartiers nun auch vor Ort sichtbar.

Die Fischbeker Reethen verbinden dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum mit neuen Arbeitsplätzen, großzügigen Freiräumen und einer besonderen landschaftlichen Lage. Das Quartier entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zur Fischbeker Heide und zum Moorgürtel. Die vorhandenen Natur- und Landschaftsräume bilden einen wichtigen



Der zukünftige Fischbeker Teich im Zentrum des Quartiers bildet mit gastronomischen Angeboten, Einzelhandel und Marktplätzen den idealen Treffpunkt für alle in den Fischbeker Reethen

Foto: MOKA-Studio 2025

Ausgangspunkt für die Planung. Die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Karen Pein, hob in ihrer Rede die Einzigkeit des Neubau-Projekts hervor: „Der Hamburger Süden hat ganz eigene Qualitäten: Hier entstehen attraktive Quartiere, die viel Raum und Natur direkt vor der Haustür bieten.

Fortsetzung auf Seite 8

GOLLNAST

Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

Der Meister
kommt selbst!

Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH

Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf

☎ 040 700 27 85

✉ info@gollnast.de **www.gollnast.de**

UNSERE

highlights

IM NOVEMBER

MARTINSGANS

ab dem 11.11.2026 • 49,- € p.P.

Eine ganze Gans für 4 Personen mit Rotkohl, Rosenkohl, Bratapfel und Kartoffelklößen. Vorweg gibt es ein Glas hausgemachten Rotwein- oder Apfelpunsch

– Wir bitten um Vorbestellung! –

Schon an Ihre Weihnachtsfeier gedacht?

Wir beraten Sie gerne und finden für Sie das passende Angebot.

Hasselwerder Str. 85
21129 Hamburg
040 - 3570310
www.bundts.de

Di. - Sa. 12:00 - 22:00 Uhr
So. 12:00 - 20:00 Uhr
Montag Ruhetag

Bundts

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert ◀

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de



Auch zur Miete

Queerer Stammtisch

■ (mk) Neugraben. Das Kulturhaus Süderelbe lädt zu einem queeren Stammtisch ein. Das Treffen ist offen für queere Menschen und alle, die sich mit der Community verbunden fühlen. In entspannter und gemütlicher Atmosphäre kann man neue Leute kennenlernen, sich austauschen oder einfach einen schönen Abend verbringen. Es wird großer Wert auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander gelegt, sodass sich alle wohlfühlen – unabhängig von Alter oder Background. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und den Feierabend genießen. Donnerstag, 22. Oktober 2026, 18 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2 (EG), 21147 Hamburg. Mehr Infos unter www.kulturhaus-suederelbe.de.

Wanderung durch den Stadtpark

■ (sl) Wilstorf. Am Freitag, 23. Oktober, sind die Wanderfreunde Hamburg mal wieder in Harburg unterwegs. Auf einer rund acht Kilometer langen Tour wird der Harburger Stadtpark erkundet. Die Teilnehmenden treffen sich um 11 Uhr an der Bushaltestelle „Außenmühle“ der Linie 146. Mitgehen können auch Gäste, sie zahlen sechs Euro pro Person. Eine Einkehr ist an diesem Tag nicht geplant. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Mehr Infos bei Wanderführerin Helga Weise unter den Telefonnummern 040 7908761 oder mobil 0171 9440220.

Multitalent mit besonderem Schwerpunkt Marie-Luise Gunst singt in Moorbург

■ (mk) Moorburg. Ein Leben wie ein Wirbelsturm: Marie-Luise Gunst, seit Jahren auf vielen Bühnen erfolgreich unterwegs, kommt zum ersten Mal nach Moorburg. In der beliebten Veranstaltungsreihe „Sonntags um fünf“ tritt die Liedermacherin am 25. Oktober im ehemaligen Heuboden am Moorburger Elbdeich 263 auf. Zu einfühlsamen Melodien singt und erzählt sie voll Poesie von ihrer Liebe zum Meer, von Toleranz und menschlichem Miteinander. Ihr Werdegang und ihre Kunst sind bestimmt von eigenem Erleben, von Abstürzen und erfolgreichem Wiederaufstehen. Seit ihrer Jugend in Nordhausen als Multitalent gefeiert, hat sich Marie-Luise Gunst als Musikerin, Schauspielerin, Texterin und Regisseurin

bundesweit einen Namen gemacht. Für ihr ehrenamtliches Engagement als künstlerische Mutmacherin wurde sie mehrfach mit wichtigen Preisen ausgezeichnet. Einer ihrer thematischen Schwerpunkte ist dabei ihr Einsatz für die Entigmatisierung von psychischen Erkrankungen. Unter anderem ist sie seit 2020 Botschafterin der Deutschen Depressionsliga. Marie-Luise Gunst – Liedermacher – Pop Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr Heuboden, Moorburger Elbdeich 263, 21079 Hamburg Eintritt 15 Euro Verbindliche Reservierung unter 040 7402497, per E-Mail an post@moorburger-art.de oder online unter www.moorburger-art.de/anmeldung.



Marie-Luise Gunst, seit Jahren auf vielen Bühnen erfolgreich unterwegs, kommt zum ersten Mal nach Moorburg Foto: Akka Olthoff

Zuversicht – Von den kleinen Wundern des Lebens

Lesung: Louise Brown in der Bücherhalle Neugraben

■ (sl) Neugraben. Am Samstag, 24. Oktober, ist die Autorin Louise Brown um 15 Uhr zu Gast in der Bücherhalle Neugraben, Neugrabener Markt 7. Sie liest aus dem Buch „Zuversicht – Von den kleinen Wundern des Lebens“. Worum geht es? Wir leben in schwierigen Zeiten. Was können wir tun, wenn uns die Unbeschwertheit abhandenkommt? Louise Brown weiß um die Flüchtigkeit des Glücks. Um ihm auf die Spur zu kommen, stellt sie sich eine Aufgabe: Ein Jahr lang den Sinn zu schärfen für das Gute, das ihr in ihrem Alltag begegnet. Sie entdeckt, dass auch jeder noch so finstere Tag Momente der Freude und des Staunens birgt. Ihr Buch ist eine Anleitung in der Kunst der Zuversicht. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Louise Brown hat über die kleinen, schönen Momente des Lebens geschrieben Foto: Bücherhalle

Fotoausstellung

■ (sl) Harburg. Seit einiger Zeit trifft sich eine Gruppe begeisterter Hobbyfotografen regelmäßig alle 14 Tage im VHS-Zentrum Region Harburg, Edelbüttelstraße 47a. Jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr diskutieren sie über Perspektiven, Eindrücke, Vorlieben und Schnapshots. Wer Lust hat, dazuzustoßen, ist herzlich willkommen. „Wir wollen die Betrachtenden zum Staunen bringen, Emotionen auslösen, eine Botschaft vermitteln und sie zum Innehalten bewegen. Wir sind begeisterte Hobby-Fotograf*innen und laden alle ein, die mit der Kamera oder dem Smartphone fotografieren und die Fotos in der Gruppe mit uns diskutieren möchten“, sagen die Mitglieder. Die Gruppe ist ein selbstorganisiertes Projekt von HarAlt. Mehr Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 040 609295672 oder per E-Mail an haralt@vhs-hamburg.de. Wer sich erst mal einen Eindruck verschaffen möchte, kann dies im Flur von Haus A erleben. Hier stellt aktuell die Fotogruppe eine Auswahl ihrer besten Fotos aus.

Bunter Hund?! Na und! Theater für Kinder

■ (sl) Harburg. Das Figurentheater Wolkenschieber ist mit einem Stück über das Anderssein für alle Kinder ab vier Jahren zu Gast im Kultur Palast Harburg, Rieckhoffstraße 12. Freddie hat Geburtstag und vor der Tür steht ein hübsch eingepacktes Paket. Darin sitzt ein kleines, aufgeregtes Hündchen: Eddie! Freddie dreht durch vor Freude. Aber als sie feststellt, dass auch Eddie es faustdick hinter den Ohren hat und all ihre Kuscheltiere durch die Ge-

gend wirbelt, ruft sie: „Eddie treibt es einfach zu bunt! Das ist ja richtig anstrengend.“ Und das ist erst der Anfang von Trubel und Chaos. Was eine kleine, geheimnisvolle Maus damit zu tun hat und wie Katz und Papagei das alles finden, das zeigt das Figurentheater Wolkenschieber in dem Stück „Bunter Hund?! Na und!“ um 10.30 Uhr am Dienstag, 20. Oktober. Der Eintritt kostet sechs Euro und das Stück dauert rund 40 Minuten.



Das Figurentheater Wolkenschieber spielt das Stück „Bunter Hund?! Na und!“ Foto: ein

Blut am Sand – 2. Harburger Kriminacht

■ (sl) Harburg. Auch in diesem Jahr veranstaltet das Team der Buchhandlung am Sand wieder eine Harburger Kriminacht. Am Freitag, 30. Oktober, heißt es „Blut am Sand“. Ab 19 Uhr lesen die drei Krimi-Autoren Hedda Anders, Frank Goldammer und Daniele Palu aus ihren aktuellen Büchern. Moderiert wird die Veranstaltung von Sebastian Dunkelberg. Der Eintritt kostet 28 Euro. Es gibt noch Restkarten.

Vollsperrung durch Kranaufstellung

■ (mk) Neuwiedenthal. Aufgrund einer Kranaufstellung muss der Ostewinkel vor Nr. 1a auf eine Länge von rund 30 Metern für den KFZ-Verkehr vom 19. bis 21. Oktober voll gesperrt werden. Die Anfahrt ist über den Rehrstieg und die Neuwiedenthaler Straße bis Hausnummer 1, ohne Wendemöglichkeit, möglich. Fußgänger können den Bereich passieren. Es ist nicht mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

In dieser Zeit wichtiger denn je

Hamburger helfen Hamburgern seit 1945

Schon 40 EURO genügen

um mit einem Weihnachtsgutschein oder -paket Glück und Freude in die Herzen einsamer und alter Menschen oder bedürftiger Familien zu bringen.

Bedenken Sie bitte: jedes fünfte Kind lebt von Sozialhilfe.

Möchten Sie mehr wissen? Wir geben gerne Auskunft:
040 / 250 66 20 • www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de

Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V. Hansestadt Hamburg

Bürgerweide 38 • 20535 Hamburg
Hamburger Sparkasse • BIC HASPDEHHXXX • IBAN: DE 64 2005 0550 1502 0612 43



www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 17. bis 24. Oktober 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 17.10.2026	Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63, info@vering-apotheke.de
Sonntag, 18.10.2026	Markt Apotheke (Neugraben) Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0, info@markt-apotheke-neugraben.de
Montag, 19.10.2026	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91, muehlen-apotheke-hh@t-online.de
Dienstag, 20.10.2026	City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 34, Tel. 77 70 30, info@city-apotheke-harburg.de
Mittwoch, 21.10.2026	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, info@menge-apotheke.de
Donnerstag, 22.10.2026	Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22, wilhelmsburger-apotheke@gmx.de
Freitag, 23.10.2026	Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30, info@neuwiedenthaler-apotheke.de
Samstag, 24.10.2026	Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Tel. 701 86 82, ulen.apotheke@yahoo.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Ozobot: Mini-Stadt aus Linien Wie wird ein Roboter programmiert?

■ (sl) Neugraben. Wie wird ein Roboter programmiert? Kinder ab acht Jahren, die dieses Thema interessiert, sind eingeladen am Freitag, 23. Oktober, von 11 bis 12 Uhr in der Bücherhalle Neugraben, Neugrabener Markt 7. Der Ozobot Bit ist ein sehr kleiner, kompakter Lernroboter. Programmiert wird er analog mittels farbiger Filzstifte. „Gemeinsam schauen wir

uns an, wie der Roboter programmiert wird. Danach können alle Kinder eine eigene, kleine Ozobot-Stadt zeichnen und den Roboter so programmieren“, erläutert das Bücherhallen-Team. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber eine Anmeldung ist notwendig unter der Telefonnummer 040 426062830 oder per E-Mail an neugraben@buecherhallen.de



Foto: Bücherhalle

Warum wurden die Flaggen nicht gehisst?

CDU-Anfrage zum Tag der Deutschen Einheit

■ (mk) Neugraben. Viele Neugrabener Bürger rieben sich die Augen am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober: Nach ihrer Aussage wurde das Einwohneramt am Neugrabener Markt 5 nicht beflaggt. Zur Erinnerung: Der Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober gehört zu den regulären Beflaggungstagen. Der CDU-Bezirksabgeordnete Lars Frommann

nahm diese Beobachtungen zum Anlass, eine Anfrage an das Bezirksamt zu stellen. Grundsätzlich will der CDU-Mann wissen, ob am 3. Oktober überhaupt die deutsche Nationalflagge und die Hamburger Flagge gehisst worden seien. Wenn dies nicht der Fall gewesen sein soll, will er Auskunft darüber haben, wie dies zukünftig



Die Beflaggung offizieller Fahnenmasten, wie hier vor dem Harburger Rathaus, erfolgt auf der Grundlage der Anordnung über Wappen, Flaggen und Siegel der FHH vom 21.06.1982 (Flaggen AO)

Foto: mk

sichergestellt wird. Ebenfalls will Frommann wissen, wer für die Beflaggung an der Verwaltungsstelle am Neugrabener Markt 5 zuständig sei. Einmal beim Thema, fragt der CDU-Politiker auch danach, ob denn das Harburger Rathaus am 3. Oktober beflaggt worden wäre. Darüber hätte er sich in der Antwort des Bezirksamtes auf einen Antrag von Grünen, Die Linke Harburg schlau machen können. Dort ging es um das Setzen der Deutschen Nationalflagge bzw. der Hamburger Stadtflagge an den vier Masten des Rathausplatzes zu den unterschiedlichsten Anlässen (beispielsweise Tag der Arbeit 1. Mai, Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes (23. Mai), Jahrestag des 17. Juni 1953, Jahrestag des 20. Juli 1944 und Tag der Deutschen Einheit 3. Oktober sowie der CSD und Pride Week (wechselnd, meist Ende Juli/Anfang August). Die Stellungnahme des Bezirksamtes auf den Antrag der Grünen und Die Linke Harburg lautete: „Die Beflaggung offizieller Fahnenmasten an oder vor Dienstgebäuden der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) erfolgt auf der Grundlage der Anordnung über Wappen, Flaggen und Siegel der FHH vom 21.06.1982

(Flaggen AO). FHH-weite Beflaggungen werden vom Senat angeordnet. Darüber hinaus eröffnet die Flaggen AO die Möglichkeit einer begrenzten Beflaggung durch Senatoren, Staatsräte und Bezirksamtsleiter für ihre jeweiligen Behörden und Ämter zu besonderen Anlässen. Somit ermöglicht die Anordnung sowohl eine zentrale Steuerung durch den Senat als auch eine dezentrale Beflaggung durch die Leitungsebene der einzelnen Behörden und Ämter, wobei der Anlass für eine solche Beflaggung stets von besonderer Bedeutung sein muss.“ Rechts zügig erhielt Frommann Antworten auf seine Fragen. Laut Aussage des Bezirksamtes konnte am 3. Oktober in Neugraben wegen des Ausfalls eines Mitarbeiters keine Beflaggung erfolgen. Die Zuständigkeit einschließlich einer Vertretungsregelung wird eindeutig festgelegt. Ergänzend würden rechtzeitige Erinnerungen sowie Kontrollen der Durchführung eingerichtet. So soll gewährleistet werden, dass alle angeordneten Beflaggungstermine eingehalten werden. Vor dem Harburger Rathaus wäre hingegen am Tag der Deutschen Einheit geflaggt worden, so das Bezirksamt.



Am Tag der Deutschen Einheit gab es vor dem Hamburg-Service-Gebäude keine Beflaggung Foto: W. Marsand



Rundum sicher versorgt

Sie möchten Ihren Angehörigen in guten Händen wissen? Wir sind seit 1977 für Sie da – und auch in Zukunft.

Freie Pflegeplätze!

- Vollstationäre Lang- und Kurzzeitpflege
- Einzel- und Doppelzimmer, z. B. für Ehepaare
- Fest eingespieltes, hochqualifiziertes Pflegeteam
- Abwechslungsreiche Angebote von Physio bis Freizeit
- Regelmäßige Haus- und Zahnarztbesuche
- Langjährige Kooperation mit Apotheken und Hospizdiensten
- Austausch mit Ihnen als Angehörige – ehrlich, persönlich, jederzeit

Seniorenwohnanlage Neuwiedenthal



Rehrstieg 44+46
21147 Hamburg
srodriguez@vhw-hamburg.de
Tel.: 040/797 032-000, -002



... mehr als Wohnen!

Geplante Vollsperrung der Köhlbrandbrücke

Umleitungen ausgeschildert

■ (au) Wilhelmsburg. Aufgrund planmäßiger Reparatur- und Wartungsarbeiten wird die Köhlbrandbrücke im Zeitraum von Freitag, 16. Oktober, 22 Uhr bis Montag, 19. Oktober, 5 Uhr voll gesperrt. Während der Sperrung wird eine Umleitung eingerichtet und entsprechend ausgeschildert. Fahrtrichtung Westen (Beschilderung U30): Umleitung über Roßdamm – Neuhöfer Damm – Rethedamm – Hohe-Schaar-Straße – Kattwykdamm

– Moorburger Hauptdeich – Fürstenmoordamm – Georg-Heyken-Straße – Waltershofer Straße – Vollhöfner Weiden – Finkenwerder Ring – Finkenwerder Straße. Fahrtrichtung Osten (Beschilderung U40): Umleitung über Finkenwerder Straße – Vollhöfner Weiden – Waltershofer Straße – Georg-Heyken-Straße – Fürstenmoordamm – Moorburger Hauptdeich – Kattwykdamm – Hohe-Schaar-Straße – Rethedamm – Neuhöfer Damm – Roßdamm.

AM SAMSTAG 24.10., 11 - 17 UHR

KIDS-EVENT

„HEXEN & ZAUBERER“

WIR FREUEN UNS AN DIESEM TAG AUF UNSERE KLEINEN BESUCHER MIT IHRER BEGLEITUNG UND WOLLEN GEMEINSAM MIT EUCH DIE VORFREUDE AUF HALLOWEEN FEIERN!

Übrigens: Für alle, die an diesem Tag als Hexe, Zauberer, Geist oder anders verkleidet kommen gibt es noch eine kleine Extra-Überraschung!

UNSER ZAUBERHAFTES PROGRAMM VON 11-17 UHR

MALWETTBEWERB „HEXEN & ZAUBERER“

SPASS MIT GLITZER-TATTOOS*: Hol dir dein Lieblingsmotiv für ein buntes Wochenende

KÜRBIS-ZAUBERWERKSTATT*

ZAUBER-RALLEY*: Mit vielen Mitmach-Stationen

HÜPFBURG

MAGISCHES GLÜCKSRAD*

*Teilnahmen jeweils gegen kleine Gebühr

FÜR ALLE GROSSEN & KLEINEN GENIESSER:

GENUSS-STATION

Probieren köstliche Kleinigkeiten vom Weber Grill und lass dich inspirieren für dein nächstes Grill-Event!

grün erleben

GARTENCENTER

MATTHIES

JETZT ERÖFFNET!

XXL-WEIHNACHTSWELT

DIE GRÖßTE WEIHNACHTSWELT NORDDEUTSCHLANDS – AUF 2 ETAGEN

80 CM

TANNE MIT KERZENHALTER

Metall | schwarz |

Höhe 59 cm 9,99 7,50

Höhe 80 cm 14,99 12,50

STÜCK 12,50

14,99

TOP PREIS

59 CM

TANNE MIT KERZENHALTER

Metall | schwarz |

Höhe 59 cm 9,99 7,50

Höhe 80 cm 14,99 12,50

STÜCK 7,50

9,99

TOP PREIS

HIRSCH

Holz mit Metall |

Höhe 27 cm

STÜCK 5,00

5,99

TOP PREIS

An allen November-Samstagen

MITMACH-BASTEL-STATION FÜR KIDS*

*gegen Gebühr

OKTOBER / NOVEMBER

HIGH-TEA IM GARTENCAFÉ

KREATIV-KURSE für festliche Deko- und Geschenkideen*

*gegen Gebühr

Beides nur mit Voranmeldung!

Matthies Gartenfachzentrum GmbH & Co. KG

Gustav-Becker-Straße 2

21218 Seevetal - Emmendorf

GARTENCENTER, ZOO & CO.

Mo – Sa 9 – 19 Uhr

CAFÉ

Mo – Sa 9 – 17 Uhr

www.garten-matthies.com

AUTOTEILE NEUGRABEN
KFZ-MEISTERBETRIEB

Service rund um's Auto

1986

2026

40

JAHRE

Cuxhavener Straße 333 • 21149 Hamburg
Telefon: (040) 702 66 55/54

Neues HNT-Angebot für die Kleinsten

Start der Pampersliga am 9. November

■ (mk) Neugraben. Krabbeln, ausprobieren und gemeinsam Spaß haben: Die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) startet am Montag, dem 9. November 2026, ihre neue „Pampersliga“. Das Angebot richtet sich an die ganz kleinen Entdeckerinnen und Entdecker. Die Kinder sollten für den Kurs bereits krabbeln können und nicht älter als eineinhalb Jahre sein. Zusammen mit einer Begleitperson und unter Anleitung einer qualifizierten Übungsleiterin erkunden die Kinder abwechslungsreiche Bewegungslandschaften. Sie krabbeln über weiche Unterlagen, entdecken unterschiedliche Materialien und überwinden kleine Hindernisse – ganz in ihrem eigenen Tempo. Dabei werden spielerisch die Körperwahr-

nehmung und motorischen Fähigkeiten gefördert. Bewegungsfreude und gemeinsame Erlebnisse stehen im Mittelpunkt. Die neue Pampersliga der HNT findet ab dem 9. November immer montags von 13.30 bis 14.30 Uhr in der HNT-Vereinshalle an der Cuxhavener Straße 253 statt und umfasst zehn Termine. Die Gruppe ist auf zehn Kinder begrenzt, wobei jedes Kind von einer erwachsenen Person begleitet wird. Für die Teilnahme am gesamten Kurs zahlen Nichtmitglieder 50 Euro, HNT-Mitglieder nur 38 Euro. Die Anmeldung erfolgt online unter www.hntonline.de/kurse. Fragen beantwortet das HNT-Sportbüro unter sportbuero@hntonline.de oder Tel. 040 7017443.



Die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) startet am 9. November 2026 ihre neue „Pampersliga“ Foto: KI-generiert/HNT

Neuer Standort am S-Bahnhof?

Kundenzentrum: Antrag angenommen

■ (mk) Neugraben. In den vergangenen Wochen und Monaten gab es über die Zukunft des Kundenzentrums Süderelbe viele Diskussionen und unterschiedliche Meldungen. Während es im Sommer zunächst hieß, dass das Kundenzentrum Süderelbe geschlossen werden könnte, wurde dies durch die zuständige Fachbehörde schnell demontiert. Es soll bei den Überlegungen um die Anpassung der Servicezeiten, aber nicht um eine Schließung gehen. Aufgrund zunehmender Online-Angebote für Verwaltungsdienstleistungen geht der Bedarf an persönlichen Terminen im Kundenzentrum zurück, sodass es um eine Reduzierung von Servicezeiten bei grundsätzlicher Aufrechterhaltung des Angebots geht. Dennoch sei es notwendig, einen neuen Standort zu suchen, da das alte Ortsamt mittlerweile unter Denkmalschutz gestellt wurde und daher die Dienststellen des Bezirks am Neugrabener Markt verbleiben werden. Das Projekt eines Verwaltungsneubaus am Neugrabener Bahnhof, in dem auch das Kundenzentrum untergebracht werden sollte, sei deshalb eingestellt worden. Da eine Unterbringung des Kundenzentrums

aus Platzgründen im ehemaligen Ortsamt nicht mehr möglich sei, muss ein neuer Standort gefunden werden, heißt es in einer SPD-Pressemitteilung. Die Genossen befürworten dafür einen zentralen Standort in der Nähe des Neugrabener Bahnhofs. Der Vorsitzende der Bezirksversammlung und SPD-Abgeordnete Holger Böhm sagt dazu: „Es sollte dabei mit der städtischen Sprinkenhof GmbH gesprochen werden, die aktuell das neue Gebäude für das Polizeikommissariat 47 am Neugrabener Bahnhof errichtet, um zu prüfen, ob das Kundenzentrum dort ebenfalls einen Platz finden kann. Denn mit diesem neuen Gebäude könnten insbesondere die Barrierefreiheit und eine gute Erreichbarkeit für alle Bürgerinnen und Bürger in Süderelbe in direkter Nähe zum Neugrabener Bahnhof gewährleistet werden.“ Im Hauptausschuss der Bezirksversammlung Harburg wurde am 13. Oktober ein gemeinsamer Antrag von SPD und Linken beschlossen, mit dem die Finanzbehörde und der Hamburg Service gebeten werden, einen neuen, dauerhaften Standort für das Kundenzentrum zu suchen.

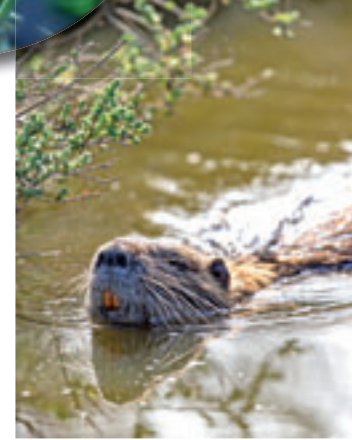
„Nur eine gezielte Bejagung kann noch schlimmere Auswirkungen eindämmen“

CDU: Invasive Tier- und Pflanzenarten in Harburg auf dem Vormarsch

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Invasive Arten stellen im Falle von eingeschleppten Pflanzen ein erhebliches Risiko für die hiesige Biodiversität und ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko dar. Nicht heimische Wildtierarten wiederum gefährden vor allem aufgrund des Fehlens natürlicher Feinde das biologische Gleichgewicht. Dass dies keine abstrakte Diskussion ist, zeigen nun zwei parlamentarische Anfragen des Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll. Und: Gerade in der Tierwelt hat deren Bestand explosionsartig zugenommen. Dies lässt sich aus der Statistik der von Jägern geschossenen und der im Straßenverkehr verunglückten Tiere schlussfolgern. Wurden im Jagdjahr 2018/19 noch drei tote Waschbären im gesamten Bezirk Harburg dokumentiert, waren es im Jagdjahr 2025/26 bereits 59. Auch die Zahl der getöteten Nutria, auch als Biberratte bekannt, hat sich im selben Zeitraum von 64 auf 667 Exemplare mehr als verzehnfacht. Ebenso ist die Zahl der erlegten oder angefahrenen Marderhunde zwischen 2018/19 bis 2025/26 von 60 auf 102 um über 50 Prozent angestiegen. „So pelzig-knuffig diese Tiere auch wirken mögen: Invasive Tierarten sind ein großes Problem für die heimische Tierwelt und stören das biologische Gleichgewicht erheblich. Unter anderem Singvögel sind dadurch akut gefährdet. Dem Engagement und der Kompetenz unserer Harburger Jägerschaft fällt im Kampf gegen diese ungebetenen tierischen Gäste daher eine große Bedeutung zu“, betont der Abgeordnete aus Süderelbe und fügt hinzu: „Die fortgesetzten Anfeindungen gegen das Jagdwesen aus Reihen militanter Tier- und vermeintlicher Umweltschützer sind komplett kontraproduktiv. Nur eine gezielte Bejagung kann noch schlimmere Auswirkungen auf die heimischen Tierpopulationen eindämmen. Als Harburger CDU stehen wir daher ausdrücklich hinter unseren Harburger Jägerinnen und Jägern.“

Trepoll begrüßt hierbei ausdrücklich, dass für die Bejagung von Nutria im Hamburger Süden auch 100 tierschutzgerechte Lebendfallen zum Einsatz kommen. Um die Einhegung des Bestandes invasiver Tierarten noch besser planen und vornehmen zu können, verweist der CDU-Mann zudem auf die Daten des Wildtiermonitorings im Naturschutzgebiet Fischbeker Heide. Dort erfolgt seit 2025 eine Erfassung der verschiedenen Bestände mittels Kamerafallen. Mittels der dadurch erhobenen Zahlen kann anschließend eruiert werden, ob bspw. auch in Harburg stärker auf Elektrozaune zur Vergrämung von invasiven Arten zurückgegriffen werden sollte.

Auch bei der Erfassung und daraus abgeleiteten Bekämpfung invasiver Pflanzenarten sieht der Harburger CDU-Vorsitzende noch Luft nach oben. Zwar sind Vorkommen des Riesen-Bärenklaus in der Grünanlage im Göhlbachtal sowie auf Ausgleichsflächen in Harburg bekannt. Außerdem ist aktenkundig, dass sich



Auch die Nutrias und der Riesenbärenklaus gehören zu den invasiven Arten Fotos: Adobe Stock

der Japanische Staudenknocherich im Naturschutzgebiet Schweenssand in der Grünanlage Meyers Park sowie im Harburger Stadtpark ausbreitet. Gleiches gilt für das Drüsige Springkraut in den Uferbereichen des Harburger Stadtparks. Und auch die Kanadische Goldrute, die Spätblühende Traubenkirsche, die Ar-

menische Brombeere und der Weiße Stechapfel kommen in Harburg vor. Eine amtliche Statistik zu Meldungen und Bekämpfungsmaßnahmen gibt es aber auch in Harburg wie im gesamten Stadtgebiet nicht. „Die Umweltbehörde beweist hier einen fragwürdigen Mut zur Datenlücke. Denn invasive Arten können beispielsweise stark giftig für Hunde und Pferde sein oder bei Hautkontakt zu extremen Reizungen führen“, kritisiert Trepoll. Hier wünscht sich der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Süderelbe deutlich mehr Einsatz vom Senat und der federführenden Umweltbehörde. An Geld für die Bekämpfung gefährlicher, nicht heimischer Pflanzenarten mangelt es allerdings nicht. Vielmehr an deren gezielter Verwendung. So standen der Umweltbehörde zu diesem Zweck seit 2021 und bis Ende 2025 zwar 1,2 Millionen Euro zur Verfügung. Abgerufen davon wurden aber nicht mal 950.000 Euro. Alleine 2025 wurden von den dafür vorgesehenen Mitteln nur 60 Prozent verwendet. Erklärbar wird diese Minusbilanz unter anderem dadurch, dass innerhalb der Umweltbehörde nicht mal eine volle Stelle zur Koordinierung der Maßnahmen zu invasiven gebietsfremden Pflanzen zur Verfügung steht. „Mit einer Teilzeitstelle kann der Kampf gegen invasive Pflanzenarten in Hamburg und auch in Harburg nicht gewonnen werden. Die offenen Haushaltsmittel sollten nicht in der Umweltbehörde versauern, sondern zusätzlich zweckgebunden an die zuständigen Fachämter in den Bezirken gegeben werden“, fordert Trepoll.

Projekt „unartig.harburg“ erhält Holger-Cassens-Preis

Magazin von und mit jungen Menschen

■ (au) Harburg/Süderelbe. Das Harburger Projekt „unartig.harburg“ des Kulturwohnzimmer e.V.: Hier können junge Menschen eigene Themen entwickeln, recherchieren, schreiben, gestalten, diskutieren und veröffentlichen. Ihre Perspektiven, Interessen und Talente werden sichtbar und fin-

wirkten im Projektjahr 2025/26 mehr als 50 junge Gestalter, Autoren sowie Fotografen aktiv mit. Insgesamt beteiligten sich fast 240 Menschen über die Redaktion, Umfragen, Einreichungen und Veranstaltungen. Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und setzt keine Vorkenntnisse

schieden, weil es jungen Menschen die Möglichkeit gibt, sich auf eine künstlerische Art auszudrücken und sie mit ihren Stimmen sichtbar zu machen. Ausschlaggebend für unsere Entscheidung war dabei, dass die jungen Menschen selbst entscheiden können, wie sie Teil davon sein möchten. Das Projekt schafft einen offenen Raum, in dem unterschiedliche Interessen, Fähigkeiten und Ausdrucksformen Platz finden. Dadurch werden junge Menschen nicht nur beteiligt, sondern auch aktiv dazu ermutigt, eigene Ideen zu entwickeln und ihre Sichtweisen einzubringen. Das Projekt fördert Kreativität, Eigeninitiative und gesellschaftliche Teilhabe. Diese gelungene Verbindung hat uns bei der Auswahl überzeugt“, so Hanna Schweizer, Mitglied der Jury des Holger-Cassens-Preises. Hoherfreut ist die Projektleitung über die Auszeichnung: „Mit unartig.harburg wollen wir jungen Menschen zeigen: Deine Perspektive zählt und es lohnt sich, dich einzubringen. Wir finden, Teilhabe braucht Mög-

lichkeiten und Einladungen – aber auch Anerkennung für die unterschiedlichen Fähigkeiten und Perspektiven, die Menschen mitbringen. Der Holger-Cassens-Preis ist für uns deshalb mehr als eine Auszeichnung: Er setzt ein wichtiges Zeichen und ist eine wunderbare Wertschätzung für die vielen jungen Menschen, die unartig mit ihren Ideen und ihrer kreativen Arbeit mitgestalten“, erklärt Marie Garbers, Projektleitung, Kulturwohnzimmer e.V. Insgesamt haben sich in diesem Jahr 45 Projekte für den Holger-Cassens-Preis beworben. Der Holger-Cassens-Preis wird seit 2009 jährlich von der Mara und Holger Cassens-Stiftung in Kooperation mit der Patriotischen Gesellschaft von 1765 verliehen. Ausgezeichnet werden innovative Kooperationsprojekte in Hamburg, die einen ganzheitlichen, an jungen Menschen und ihren Fähigkeiten und Lebenswelten orientierten Bildungsansatz vertreten und einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Inklusion leisten. Preiswürdig sind Projekte, die die Bildungs- und Kulturinteressen junger Menschen auch im Zusammenhang mit ihren Familien, Milieus, pädagogischen Einrichtungen, Vereinen und weiteren Lebensbereichen berücksichtigen.



unartig.harburg ist ein jährlich erscheinendes Magazin, das von und mit jungen Menschen aus Harburg und Süderelbe entwickelt wird Foto: Anna Clarks/Kulturwohnzimmer e.V.

den durch das Magazin eine öffentliche Plattform. „unartig.harburg“ ist ein jährlich erscheinendes Magazin, das von und mit jungen Menschen aus Harburg und Süderelbe entwickelt wird. In einer offenen Redaktion entstehen in einem gemeinsamen Prozess Texte, Fotos, Illustrationen, Interviews, Statements und digitale Beiträge. Nun gibt es dafür den „Holger-Cassens-Preis 2026“, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Verliehen wird der Preis am 10. November. Die erste Ausgabe von „unartig.harburg“ wurde 2020/21 produziert. Aktuell ist das siebte Heft in Planung. An der aktuellen Ausgabe „Widerstand“

voraus. Begleitet von Künstlerinnen und Künstlern, Redakteurinnen und Redakteuren sowie Ehrenamtlichen bietet das Projekt einen professionell unterstützten Raum für kulturelle Bildung außerhalb der Schule. Kooperationen mit Schulen, Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie weiteren lokalen Akteuren sorgen für eine starke Verankerung im Stadtteil. Das Magazin erscheint jährlich in einer Auflage von 3.000 Exemplaren. Weitere Informationen: <https://kulturwohnzimmer.de/unartigharburg/>. Die Jury begründet ihre Auswahl folgendermaßen: „Wir haben uns für unartig.harburg als Preisträger ent-



Die erste Ausgabe von unartig.harburg wurde 2020/21 produziert, aktuell ist das siebte Heft in Planung Foto: ein

Gesund durch die Erkältungszeit mit der SEZ-Apotheke

Gute Beratung hilft in jeder Lebenslage

■ (sl) **Neugraben.** Die Temperaturen fallen, die Allergien gehen zurück, aber dafür bekommen die Erkältungskrankheiten jetzt richtigen Aufwind. Mit laufender Nase und nervendem Husten ist es unverzichtbar, eine gute gesundheitliche Beratung genießen zu können. Genau das schätzen die Kunden der SEZ-Apotheke im Süderelbe-Einkaufs-Zentrum sehr. Inhaberin Felicitas Erben und ihre Mitarbeiterinnen sind seit vielen Jahren eine vertraute und bewährte Größe in Neugraben und Umgebung. Neben einem großen Apotheken-Sortiment sind es vor allem die vielen Service-Angebote, die die Apotheke zu einem besonderen Ort machen. Wenn Patienten mehrere Medikamente benötigen, hat das SEZ-Apotheken-Team einen wachen Blick darauf, ob diese Medikamente, die ja oft von unterschiedlichen Ärzten verschrieben werden, auch zusammenpassen im Rahmen eines Interaktionschecks. Die Mitarbeiterinnen können auch in russischer und englischer Sprache beraten. Auf Wunsch macht sich jeden Nachmittag ein Botendienst auf den Weg durch Neugraben, Neuwiedenthal und Fischbek um bis mittags bestellte Medikamente zu den Kunden nach Hause zu liefern. Blutdruck-, Blutzucker- oder Cholesterinmessungen sind selbstverständlich. Das Apothekenteam stellt auch selbst Cremes, Tinkturen und Rezepturen her. Darüber hinaus haben sie alle



Felicitas Erben ist mit Leidenschaft Apothekerin in der SEZ-Apotheke im Süderelbe-Einkaufs-Zentrum in Neugraben Foto: sl

auch viel Erfahrung mit alternativer Medizin wie beispielsweise mit Homöopathie oder Schüssler-Salzen. Dazu kommen regelmäßig interessante Sonderangebote und eine riesige Auswahl an medizinischen Pflegeprodukten, von Dermasence bis Eucerin für jeden Hauttyp. Relativ neu ist die Möglichkeit, ein E-Rezept mit der Gesundheitskarte vorzubestellen. Einfach die „mea-App“ herunterladen und los geht's. Die Mitarbeiterinnen der SEZ-Apotheke helfen auch dabei gern.

Für Apothekerin Felicitas Eben ist die Beratung und das Wohlergehen ihrer Kunden eine Herzensangelegenheit. „Ich bin in meiner Familie schon die neunte Generation, die Pharmazie studiert hat“, lächelt sie. „Die Gesundheit meiner Mitmenschen wurde mir quasi schon in die Wiege gelegt.“ Übrigens, auch in diesem Jahr kommen Ende November wieder die zauberhaften kleinen Teddybären in der SEZ-Apotheke an, die zugunsten von Hamburg Leuchtfleur verkauft werden.

66 Nominierungen für Ehrenamtspreis „Miteinander in Hamburg-Mitte“

■ (au) **Hamburg-Mitte.** Mit dem Preis „Miteinander in Hamburg-Mitte“ für herausragendes Ehrenamt in Gedenken an Meryem Dagmar Çelikkol ehrt die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte Menschen, die sich in besonderer Weise für andere und für das gesellschaftliche Miteinander einsetzen. In diesem Jahr wurden 28 Einzelpersonen und 38 Teams für den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Preis nominiert, teilte das Bezirksamt Hamburg-Mitte vergangene Woche mit. Der Preis erinnert zugleich an Meryem Dagmar Çelikkol, die sich über viele Jahre mit großem persönlichen Einsatz für Integration, Bildung und das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft in Hamburg-Mitte engagierte. Die Preise werden am 8. November 2026 im Schmidt-Theater in vier Kategorien verliehen: Preis für das ehrenamtliche Lebenswerk, Gruppenpreis für Engagement im Team, Auszeichnung für Einzelpersonen im herausragenden Ehrenamt sowie der Meryem-Çelikkol-Sonderpreis für besonderes Engagement in der Integrationsarbeit für Jugendliche. Die 66 Nominierungen zeigen, wie vielfältig Ehrenamt in Hamburg-Mitte ist – thematisch ebenso wie in den unterschiedlichen Stadtteilen des Bezirks. Von Wilhelmsburg, Veddel, Rothenburgsort, Billstedt, Horn und Mümmelmannsberg bis nach St. Pauli engagieren sich Menschen für ihre Nachbarschaften und für ein gutes Miteinander. Sie unterstützen Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, schaffen Begegnungsorte, organisieren Sport und Kultur, begleiten Menschen in schwierigen Lebenssituationen und setzen sich für gesellschaftliche Teilhabe, Menschenrechte sowie Natur- und Umweltschutz ein. Viele der Nominierten tragen dazu bei, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen miteinander in Kontakt kommen. Sie engagieren sich für Integration und gegen Ausgrenzung, stärken Kinder- und Jugendrechte oder schaffen Angebote gegen Einsamkeit. Andere bewahren mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz die Kultur und Geschichte des Bezirks – vom Stadtteilkino und lokalen Medienprojekten bis zu den historischen Schiffen im Hamburger Hafen. Ob als Einzelperson, in kleinen Nachbarschaftsinitiativen oder größeren Vereinen: Gemeinsam ist ihnen, dass sie Verantwortung übernehmen und Hamburg-Mitte mitgestalten. Aus Wilhelmsburg und von der Veddel sind unter anderem Pavani Khanna, Mädchentreff Wilhelmsburg, Ulrich Gomolzig, Verein zur Förderung der Integration in Hamburg Wilhelmsburg e.V., Ivo Hoin, BürgerStiftung Hamburg: „Tollhafen – Kinderaktionshalle auf der Veddel“, Team Minifeuerwehr Wilhelmsburg, Team Veddelfest e.V. und Team Zinnwerke e.V. nominiert.

Vorsorgen

■ (sl) **Hamburg.** Ein plötzlicher Unfall oder eine schwere Erkrankung – ausschließen kann es niemand. Doch was passiert, wenn ich meine Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen kann? Wer entscheidet für mich, wenn ich bewusstlos oder dement werde? Mit Vollmachten und Verfügungen lässt sich für den Ernstfall vorsorgen. In einem Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg am Mittwoch, 21. Oktober, erfahren Interessierte, wie sie am besten vorgehen. Der Jurist Dr. Kai Nitschke erklärt von 17.30 bis 20.30 Uhr, was sich hinter der gesetzlichen Betreuung verbirgt, die eingerichtet wird, wenn keine Vorsorge getroffen wurde. Oder wie man mit entsprechenden Vorsorgedokumenten eine gesetzliche Vertretung und die gerichtliche Kontrolle teilweise ausschließen kann. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie diese Dokumente erstellen und was sie bei der Abfassung einer Vorsorgevollmacht, einer Betreuungs- oder Patientenverfügung konkret beachten müssen. Sie lernen, wie sie sinnvoll mit Vor- und Textbausteinen arbeiten können, zum Beispiel mit den Online-Generatoren der Verbraucherzentralen. Außerdem spricht der Experte über die Konsequenzen, die mit diesen Willenserklärungen verbunden sind. Die Veranstaltung bietet ausreichend Raum für individuelle Fragen. Sie findet statt in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße, und kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzh.de/veranstaltungen.

JETZT 0% ZINSEN

BEI DEN FORD GEWERBEWOCHEN

0 % eff. Jahreszins für Gewerbekunden!¹

Ford Transit Custom Trend Kastenwagen 280 L1

2,0 l EcoBlue Diesel 81 kW (110 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb

47 monatliche Finanzierungsgraten á

€249,-¹

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten

brutto € 38.470,92 netto € 32.328,50

Laufzeit

48 Monate

Gesamtlauflistung

40.000 km

Sollzinssatz p.a. (fest)

0,- %

Effektiver Jahreszins

0,- %

Anzahlung

€ 6.142,42

Nettodarlehensbetrag

€ 32.328,50

Gesamtbetrag

€ 32.328,60

Restrate (48. Rate)

€ 20.625,60

Ford Ranger XLT Doppelkabine Plug-in Hybrid

3,0 l EcoBlue Diesel PHEV 177 kW (240 PS)
10-Gang-Automatikgetriebe e-4WD

47 monatliche Finanzierungsgraten á

€299,-¹

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten

brutto € 51.045,47 netto € 42.895,35

Laufzeit

48 Monate

Gesamtlauflistung

40.000 km

Sollzinssatz p.a. (fest)

0,- %

Effektiver Jahreszins

0,- %

Anzahlung

€ 8.150,12

Nettodarlehensbetrag

€ 42.895,35

Gesamtbetrag

€ 42.895,49

Restrate (48. Rate)

€ 28.842,49

Fair und freundlich!

Autohaus Tobaben GmbH & Co. KG

www.ford-tobaben.de

(Hauptsitz)
21073 Hamburg-Harburg
Buxtehuder Str. 84-92
Telefon: (040) 76 62 61 440

21614 Buxtehude
Brillenburgsweg 27a
Tel. 04161 - 55 89 340

21680 Stade
Altländer Straße 9-11
Tel. 04141 - 95 37 240

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des angebotenen Modells.
¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Maßgebend sind die Preise und Konditionen bei Vertragsabschluss. Änderungen, Irrtümer vorbehalten. Alle Preisangaben, wenn nicht anders gekennzeichnet, inkl. MwSt. Nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsförderungsmaßnahmen. Angebot gültig bis auf Widerruf. Änderungen, Irrtümer vorbehalten. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an.

RESTAURANT

Dubrovnik

SINCE 1999

kroatische & mediterrane Spezialitäten

wechselnder Mittagstisch (inkl. Tagessuppe)

DIENSTAG – FREITAG 12.00 – 15.00 Uhr

• Feierlichkeiten jeglicher Art

• 4 erstklassige Kegelbahnen mit gemütlichen Räumlichkeiten für Kindergeburtstage, Firmenfeiern etc.

Buchen Sie jetzt für Ihre Weihnachtsfeier (oder Festlichkeit) auch mit Kegeln!

Hainholzweg 69 | 21077 Hamburg | 040 791 42 842

www.dubrovnik-hamburg-harburg.de

Zwei Wochen Herbstferien für Hamburgs Schüler

Viele Aktivitäten mit dem Ferienpass

■ (sl) Hamburg. Seit Freitag, 16. Oktober, freuen sich Hamburgs Schüler über zwei Wochen Herbstferien. Alle jungen Menschen, die jetzt nicht 14 Tage lang faul auf dem Sofa herumliegen wollen, haben die Möglichkeit, eine von weit mehr als 350 Aktivitäten über den Ferienpass zu planen. Viele Angebote sind kostenlos oder ermäßigt. Im Mittelpunkt stehen Aktivitäten, die Kinder und Jugendliche allein unternehmen können, etwa Tanz-, Theater- oder Film-Workshops, Sport-Camps, Workshops zu Technik und Naturwissenschaft oder Kreativ-Angebote. So bietet beispielsweise die Harburger Volks-

hochschule einen kostenlosen Workshop zum Thema „TikToks, Reels, Snaps und YouTube Shorts mit dem Handy filmen und bearbeiten“ an. Beim HNT gibt es ein Fußball-Feriencamp und ein Irish-Dance-Camp. Man kann nähen lernen oder Ballett tanzen. Der Hamburger Ferienpass 2026/2027 gilt für alle Hamburger Schulkinder. Er ist gültig von den Sommerferien 2026 bis zu den Pfingstferien 2027. Alle Angebote sind online unter www.ferienpass-hamburg.de zu finden. Mehrfaches Reinschauen lohnt sich, denn die Website wird laufend aktualisiert.

Hamburger Schüler finden im Ferienpass mehr als 350 Angebote, um in den Herbstferien etwas zu unternehmen
Grafik: BSFB

Der neue BMW i3

Ab jetzt bei WELLER!

■ (ein) Harburg. Am 7. und 8. Oktober 2026 stand bei BMW WELLER in der Buxtehuder Straße in Harburg alles im Zeichen des neuen vollelektrischen BMW i3. Exklusiv von 16 bis 19 Uhr präsentierte das Autohaus das zweite Modell der „Neuen Klasse“ und bot Interessierten die Möglichkeit, das Fahrzeug aus nächster Nähe kennenzulernen. Mit dem neuen i3 leitet BMW den nächsten großen Schritt in eine neue Ära der Elektromobilität ein. Sportliches Design, innovative Technologien wie BMW Panoramic Vision und BMW Heart of Joy sowie eine elektrische Reichweite von bis zu 912 Kilometern (WLTP) sorgten bei den Gästen für spannende Einblicke und lebhaftes Gespräch. In entspannter Atmosphäre konnten die Besucherinnen und Besucher den neuen BMW i3 ausführlich entdecken, Details studieren und sich mit dem Team von

WELLER austauschen. Für die passende Stärkung sorgten traditionelle Weißwurst, frische Brezeln und gekühlte Getränke – eine kleine bayerische Auszeit mitten in Ham-

Alexander Koenen, Christina Fröhlich, Agata Szymanska und Dennis Carls freuen sich über dem neuen BMW i3.
Foto: ein

Rendite für die besten Jahre

■ (sl) Hamburg. Wer heute in Rente geht oder kurz davor ist, steht häufig vor der Frage, wie sich die eigenen Finanzen nach dem Erwerbsleben am besten regeln lassen. In dieser Lebensphase geht es nicht mehr darum, Vermögen aufzubauen. Vielmehr soll das angesparte Geld möglichst lange den Ruhestand versüßen. Banken und freie Finanzdienstleister raten häufig zu provisionsträchtigen Geldanlagen wie Rentenversicherungen und gemanagten Aktienfonds. Doch solche Finanzprodukte sind für Menschen über 60 meist nicht geeignet, auch weil sie nicht flexibel genug oder zu riskant sind. Dabei bewerten gerade Seniorinnen und Senioren die Flexibilität und Sicherheit ihrer Geldanlage als besonders wichtig. Ein Vortrag in der Verbraucherzentrale Hamburg soll Ratsuchenden helfen, die richtige Geldanlage für ihre Lebenssituation zu wählen und sich besser am Finanzmarkt zurechtzufinden. Die Juristin und Finanzexpertin Anke Puzicha erläutert unter anderem, ob es sinnvoll ist, eine Sofortrente über eine private Rentenversicherung oder doch lieber einen Entnahmeplan mit einer Bank abzuschließen. Die Veranstaltung bietet ausreichend Raum für individuelle Fragen. Wann & Wo? Dienstag, 20. Oktober von 16 bis 18 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße. Der Vortrag kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist notwendig unter der Telefonnummer 040 24832-108 oder unter www.vzh.de/veranstaltungen.

Tag für Tag gesundes Training für Frauen

RUF verlost neues Buch von Tabea Lorch

■ (mk) Hamburg. Als Female Performance Coach verfolgt Tabea Lorch das Ziel, Frauen darin zu bestärken, anders zu trainieren, achtsamer mit ihrem Körper umzugehen und damit bessere, vor allem auch gesündere Leistungen zu bringen. Ihr neues Buch „Frauen trainieren anders. Dein Trainingstagebuch“ hilft dabei, Muster zu erkennen, Signale zu deuten und Fortschritt jenseits bloßer Zahlen wahrzunehmen. Ein Körper, der täglich mit allem versorgt ist, ist leistungsfähig – und das sieht man an einem regelmäßigen, beschwerdefreien Zyklus. Viele Frauen merken erst, dass sie sich im Training übernommen haben, wenn ihr Zyklus Beschwerden verursacht. Ähnlich, wie aufgrund einer erhöhten oder verringerten Herzfrequenz-Variabilität darauf geschlossen wird, dass die Regeneration durch zu viel Training, zu wenig Erholung oder einen sich anbahnenden Infekt gestört ist, können die Symptome des Menstruationszyklus dazu dienen herauszufinden, was beim Training gut gelaufen ist und was verbesserungswürdig erscheint. Zyklus- oder Hormonstörungen sind oft ein klares Signal des Körpers, dass er aus dem Gleichgewicht geraten ist. Mit ihrem neuen Trainingstagebuch will Tabea Lorch dabei helfen, einen liebevollen Umgang mit dem eigenen Körper auf Basis der weiblichen Physiologie zu erlernen und somit die eigenen Ziele wirklich zu erreichen. Der handliche Ratgeber versteht sich als eine neue Art der Trainingsdokumentation für Frauen, die ihren Sport lieben und ihre (Hormon-)Gesundheit verstehen und priorisieren möchten – egal, welche Sportart, ob Ausdauersport oder Krafttraining. „Frauen trainieren anders. Dein Trainingstagebuch“

burg. BMW WELLER bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für zwei gelungene Abende und das große Interesse am neuen BMW i3. WELLER Premium GmbH Buxtehuder Str. 112 21073 Hamburg Tel: 040 766 091-0 E-Mail: hh@wellergruppe.de Web: www.wellergruppe.de

*Vorläufige, noch nicht offiziell bestätigte Werte. Die maximale Reichweite der BMW i3 50 xDrive Limousine (2026) wird bei bis zu 900 Kilometern (WLTP) liegen. Da aktuell noch keine verbindlichen WLTP-Werte vorliegen, handelt es sich um vorläufige Werte. Des Weiteren sind die tatsächlichen Werte abhängig von unterschiedlichen Faktoren, z. B. Beladung, Fahrstil, Strecke, Witterung, Nebenverbraucher (u. a. Klimatisierung), Bereifung, Alterungszustand der Batterie.

„Märchen an Bord“

■ (au) Binnenhafen. Auf dem Rettungsschiff „Sea-Eye“ im Harburger Binnenhafen, Kanalplatz, erzählt die Märchenerzählerin Isa van Thasie am Samstag, 24. Oktober, um 13 und um 15 Uhr „Zauberhafte Märchen vom Meer und noch mehr“ für Kinder ab fünf Jahren, während die Erwachsenen einer Führung zur Geschichte des Schiffes folgen können. Spenden erbeten zum Erhalt des Schiffes und der Märchenerzählerin. Weitere Informationen per E-Mail an lausche@erzaehlfreu.de oder unter <https://erzaehlfreu.de>.

Neuer Rehasportkurs Neurologie beim HTB

■ (sl) Heimfeld. Am 20. Oktober startet beim Harburger Turnerbund von 1865 e.V. (HTB) ein neuer Rehabilitationssportkurs für Menschen mit neurologischen Erkrankungen. Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag von 15.30 bis 16.30 Uhr beim HTB, Vahrenwinkelweg 28. Das Angebot richtet sich an Menschen mit chronischen Erkrankungen wie Parkinson, Multipler Sklerose (MS), ersten Anzeichen einer Demenz sowie an Menschen, die an den Folgen eines Schlaganfalls oder anderen neurologischen Krankheitsbildern leiden. Ziel ist es, die körperlichen Fähigkeiten zu stärken und wieder mehr Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten zu gewinnen und die Alltagsbewältigung zu sichern. Dabei werden die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmer berücksichtigt. Die Trainerin hat eine spezielle Qualifikation beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) erworben und freut sich darauf, die neue Gruppe zu begleiten. Interessierte können sich bei ihrem Hausarzt oder in einer Facharztpraxis eine Verordnung für Rehasport ausstellen lassen. Anschließend muss die Kostenübernahme von der Krankenkasse genehmigt werden. Mit der genehmigten Verordnung ist die Teilnahme am Angebot kostenfrei und man kann auch nach dem Starttermin noch mit einsteigen. Der HTB unterstützt Interessierte gerne bei diesem Prozess und beantwortet Fragen zur Verordnung und zur Teilnahme. Mehr Infos dazu unter der Telefonnummer 040 79143323 oder per E-Mail an info@htb65.de.

Rasche Hilfe dank Notrufknopf am Handy

(djd-p). Ein Sturz zu Hause kann ohne schnelle Hilfe schwerwiegende Folgen haben. Das Risiko ist für ältere Menschen besonders relevant: Fast ein Viertel der Menschen ab 65 Jahren in Deutschland gab an, innerhalb der vergangenen zwölf Monate mindestens einmal gestürzt zu sein. Laut emporia-Smartphone-Studie 2026/2027 halten 72 Prozent der Bundesbürger im Alter 50+ einen Notrufknopf auf dem Smartphone für sinnvoll. Ältere Menschen leben häufiger allein: 2025 traf dies auf rund ein Drittel der Menschen ab 65 Jahren zu, bei den 85+ auf 56 Prozent (Statistisches Bundesamt, 2026). Auch unterwegs entsteht schnell mal Unsicherheit: abends allein am Nachhauseweg, beim Wandern im Gebirge oder auf unbekannten Wegen. Das gilt besonders dann, wenn niemand

in der Nähe ist. Ein verlässlicher Zugang zu Hilfe vermag bei selbstständigen Aktivitäten ein zusätzliches Sicherheitsgefühl geben. Entscheidend ist der Faktor Zeit. Ein direkt erreichbarer Notrufknopf kann den Notruf unmittelbar auslösen und so die Zeit

bis zur Hilfe verkürzen. Aktuelle internationale Studien zeigen, dass längere Rettungsdienst-Reaktionszeiten mit einem höheren Risiko für tödliche Folgen nach Sturzverletzungen verbunden waren. Ein Notrufsystem ersetzt zwar keine medizinische Versorgung, kann aber die Rettungskette frühzeitig in Gang setzen. Ein Beispiel ist der No-Panic-Button des österreichischen Smartphone-Herstellers emporia (www.emporiamobile.com). Der direkt am Gerät erreichbare Knopf lässt sich für den Notruf nutzen und ist ohne langes Suchen oder Navigieren erreichbar. Das Prinzip ist einfach: In einer kritischen Situation genügt ein gezielter Tastendruck, um Hilfe anzufordern. So unterstützt Technik dort, wo es auf schnelle Erreichbarkeit und einfache Bedienung ankommt.

-ANZEIGE-

VERLOSUNG!

Der neue RUF verlost mehrere Exemplare des Buches „Frauen trainieren anders“ Foto: mankau

Inh.: E.Kwiek

Sprechen Sie uns an **BEVOR**
Sie Woanders Ihr
Altgold verkaufen!
Wir Prüfen **Kostenlos** Ihren
Schmuck auf Echtheit!



AUKTIONSHAUS FRISCH

Die Experten machen jetzt auch
Haus Besuche bis zu 80km

SOFORT BARGELD!
MACHEN SIE IHR
GOLD ZU GELD!

**SOFORTIGE
BARAUZAHLUNG**

Machen sie ihr Gold zu Geld
Nutzen Sie die einmalige Chance und
machen Sie Ihre **Schätzen zu BARGELD**

19. bis 23. Oktober
Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg

**WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU**
149,00 €
PRO GRAMM
Markenschmuck

Die Experten sind 5 Tage vor Ort!



Hausbesuche bis zu
80 km **KOSTENLOS!**
**Wir übernehmen
Ihre Sprit- und
Taxikosten!**

Altgold und kaputter Schmuck



Barren aller Art



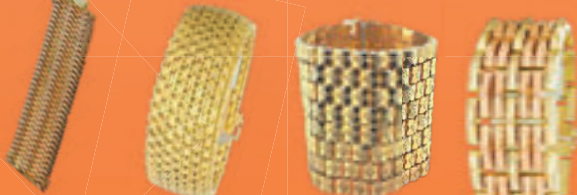
Goldmünzen aller Art zu Sammlerpreisen



Zahngold auch mit Gebiss oder Zähne



Armbänder bevorzugt in breiter Form



Ankauf von Uhren aller Art wir zahlen Höchstpreise



Ankauf von Uhren diverser Marken auch defekte Uhren, besonders gefragt
Rado, Omega, Rolex, Breitling, Cartier, IWC, A. Lange & Söhne, Audemars
Piguet, Patek Philippe, Jaeger Le Coultre, Chanel, goldene Taschenuhren usw.

Ankauf von Silber aller Art und in jeglicher Form



- Silbermünzen, Tafelsilber & Besteck
- Silberschmuck & Barren
- Platin- und Palladiumschmuck, Münzen & Barren
- Silber 625 / 700 / 800 / 835 / 935 / 999
- Versilberte Besteck 90 / 100 / 120 / 800

ANKAUF ALLER ART VON ANTIK UND MEHR **HÖCHSTPREISE!**

Die mit einen Sternchen markierten Artikel, werden nur in Verbindung mit Gold angekauft!

Alte Weine**

Figuren**

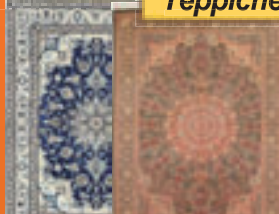
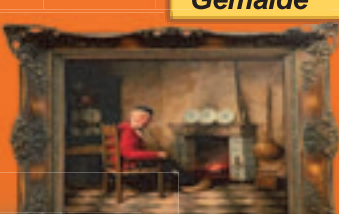
Porzellan**

Taschen aller Art**

Gemälde**

Teppiche**

Antik Möbel**



Hummel**



Stehe Uhr**



Pfeifen**



Puppen**



Kristal Gläser**



Helme**



Schallplattenspieler**



Piano / Flügel**



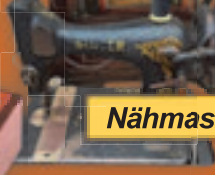
Antik Telefon**



Humidor**



Nähmaschine**



Schreibmaschine**



Spirituosen**



Bücher**



Wir zahlen bis zu **4.500,-€** für ihren Lederware**



Wir zahlen bis zu **15.500,-€** für ihren Pelz**



Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882
E-Mail: Auktionshaus-Frisch@web.de
https://auktionshaus-frisch.mozellosite.com

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.
10.30-17.30 Uhr
Inh.: E. Kwiek

Kostenlose Beratung
Bis zu 100 Km durch unser
geschultes Personal
bei Ihnen zu
Hause möglich!

P Parken vor Ort
5 Min. von der
S-Bahn Station S5
S5

Ein starkes Signal für Norddeutschland

FDP begrüßt Neubaustrecke

■ (mk) Harburg. Die FDP-Fraktion Harburg begrüßt den Beschluss des Deutschen Bundestages zur Neubaustrecke Hamburg – Hannover, der mit großer Mehrheit gefasst wurde. Für Harburg und das südliche Umland sei dies ein wichtiges Signal, denn gerade die Menschen der umliegenden Gemeinden sind täglich auf zuverlässige Bahnverbindungen angewiesen. Verspätungen, überfüllte Züge und überlastete Strecken kosten wertvolle Zeit, belasten Familien und erschweren den Weg zur Arbeit, zur Schule oder zur Ausbildung. Zwei zusätzliche Gleise schaffen die Kapazität, die Fernverkehr, Güterverkehr und Regionalverkehr im Deutschlandtakt brauchen. Zugleich verkürze sich die Fahrzeit zwischen den Metropolregionen Hamburg und Hannover. Die Bestandsstrecke wird dadurch spürbar entlastet und es entstehe Raum für einen durchgängigen Halbstundentakt im Nahverkehr, so die Liberalen. „Die Menschen in Harburg und unserem Umland haben lange genug gewartet. Wer jeden Morgen auf die Bahn angewiesen ist, braucht keine weiteren Ankündigungen, sondern zuverlässige Verbindungen und spürbare Verbesserungen. Die FDP-Fraktion fordert Bund und Land Niedersachsen auf, die Planung und Genehmigung entschlossen anzugehen, damit aus dem guten Beschluss zügig ein Baubeginn wird!“, erklärt Dirk Kannengießer, Co-Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Harburg. Die neue Trasse verlaufe vollständig auf niedersächsischem Gebiet, von Meckelfeld bis nach Hannover-Vinnhorst. Besonders begrüßt die FDP-Fraktion das Paket für die Bestandsstrecke im Umfang von rund 250 Millionen Euro: neue Überleitstellen, Weichenverbindungen und zehn Lärmschutzwände mit zusammen fast neun Kilometern Länge. Die Maßnahmen sollen spätestens 2034 umgesetzt sein und den Betrieb stabiler und pünktlicher machen. „Harburg und das Umland dürfen bei der Verkehrsentwicklung nicht abgehängt werden. Wir brauchen kurzfristige Entlastun-

gen und eine langfristige Lösung für den wachsenden Bahnverkehr. Damit die möglichen Regionalhalte in Garlstorf und Ramelsloh Wirklichkeit werden, müssen HVV und LNVG jetzt zügig tragfähige Angebote vorlegen. Der Bund muss die Finanzierung der Planung verlässlich sicherstellen. Verbindliche Zeitpläne statt weiterer Jahrzehnte des Stillstands!“, führt Kannengießer weiter aus. Gleichzeitig müssen die Interessen der Menschen entlang der geplanten Strecke ernst genommen werden. Die FDP-Fraktion weiß um die Sorgen vieler Menschen im Umland, die sich auf den Kompromiss verlassen haben, der 2015 im Dialogforum Schiene Nord gefunden wurde. Wirksamer Lärmschutz, der Schutz von Natur und Wohngebieten und eine frühzeitige, transparente Beteiligung der Gemeinden gehören untrennbar zur Umsetzung. Für die FDP-Fraktion gehöre auch in die Planung: Der Beschluss nutze der Region nur, wenn auch die Hamburger Engstellen beseitigt werden. Alle Züge von und nach Süden queren die Elbbrücken, rund 660 Züge täglich, und der Hauptbahnhof ist mit rund 550.000 Reisenden und Passanten pro Tag an seiner Kapazitätsgrenze. Die Beschleunigung verpufft, wenn Züge vor den Elbbrücken über Langsamfahrstellen rollen und am Hauptbahnhof auf ein freies Bahnsteiggleis warten müssen. Der Neubau der Eisenbahnbrücken und die Erweiterung des Hauptbahnhofs müssen mit dem Streckenausbau Schritt halten. Nur im Zusammenspiel ergibt sich ein schneller und zuverlässiger Weg von Harburg nach Hamburg und weiter in Richtung Süden. Für die FDP-Fraktion Harburg stehe fest: Eine leistungsfähige Bahn ist keine Zukunftsvision, sondern eine Notwendigkeit für die Menschen, die Wirtschaft und die Lebensqualität in Harburg und der gesamten südlichen Metropolregion Hamburg. Jetzt gilt es, den Beschluss gemeinsam mit allen Beteiligten entschlossen umzusetzen!

Luftgewehr 2. Bundesliga Nord

SV Neuenfelde startet mit einem Heimwettkampf

■ (mk) Neuenfelde. In Neuenfelde wird Spitzensport gezeigt. Es muss nicht immer Fußball sein. Der Schützenverein Neuenfelde startet 2026 mit einem Heimwettkampf in die 2. Bundesliga Nord (Luftgewehr Freihand). Dazu werden alle begeisterten Sportfans am 18. Oktober zum Zuschauen ins Vereinsheim am Arp-

Schnitger-Stieg eingeladen. Der erste Wettkampf beginnt um 10 Uhr, der zweite Start der Neuenfelder Mannschaft erfolgt um 15.15 Uhr. Der Schießsport ist zuschauerfreundlich und spannend. Die Zuschauer stehen unweit vom Schützen und dürfen mit Rasseln etc. anfeuern, außerdem können jeder Schuss und

die Zwischenstände der Ergebnisse auf der großen Leinwand nachverfolgt werden. „Vielleicht haben Sie Lust, zu kommen und sich einmal das nervenaufreibende Spektakel anzuschauen. Für Getränke und Snacks ist gesorgt“, so der 1. Vorsitzende des SV Neuenfelde, Helwig Schwartau.

„Damit sollen dann drei Züge in zehn Minuten fahren können“

Matthias Czech kündigt besseren Nahverkehr an

■ (mk) Süderelbe. Der Hamburger Senat hat zum HVV Fahrplanwechsel 2027 zahlreiche Maßnahmen der Verkehrsunternehmen angekündigt, die das Leistungsangebot verbessern und die Attraktivität des ÖPNV steigern sollen. Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete für Süderelbe und Verkehrspolitiker Matthias Czech begrüßt diesen Ausbau des Nahverkehrs.

„Die Hamburger Verkehrspolitik setzt weiter einen Schwerpunkt auf den ÖPNV-Ausbau. Hiervon profitiert weiterhin auch Harburg. Auf zahlreichen Buslinien wird es Verbesserungen in der Taktung und in den Betriebszeiten geben. Auch die Umlegung und Erweiterung von Linien verbessert das Angebot vor Ort. Bei der S-Bahn wird die Ertüchtigung des S-Bahnkorridors vom Hauptbahnhof über Harburg nach Neugraben, S3 und S5, fortgesetzt. Die Optimierung der Stromversorgung, die Erneuerung der Schieneninfrastruktur sowie eine digitaler Leit- und Sicherungstechnik werden eine zusätzlicher Linien S6 ermöglichen. Damit sollen dann drei Züge in zehn Minuten fahren können. Ab Mitte 2026 bis Ende 2027 werden 64 zusätzliche S-Bahn-Fahrzeuge ausgeliefert, die für die künftigen Linien S4, S5 und S6 vorgesehen sind. Parallel dazu werden die bestehenden Fahrzeuge schrittweise im Rahmen der Digitalisierung des S-Bahn-Netz modernisiert“, zählte Czech auf. Die Verbesserungen bei den Buslinien in Harburg im Detail: Die Metrobuslinie 40 erhält eine Taktverdichtung



Bei der S-Bahn wird laut Matthias Czech die Ertüchtigung des S-Bahn-Korridors vom Hauptbahnhof über Harburg nach Neugraben, S3 und S5, fortgesetzt

Foto: mk

und fährt in den Morgenstunden auf dem Abschnitt Im Fischbeker Heidbrook – S Neugraben alle 2/3 Minuten. Die Stadtbuslinie 141 fährt zukünftig montags bis freitags zwischen 5:00 und 19:00 Uhr auf dem Abschnitt Bostelbek – An der Eiche im 10 Minuten- statt bisher 20-Minuten-Takt. Die Stadtbuslinie 251 wird von S Neugraben bis Waldfrieden weitergeführt. Die Stadtbuslinie 350 vom Nordkerkenweg zum Seehofring wird über den bisherigen Endpunkt Seehofring hinaus bis S Neugraben verlängert und verbessert so das ÖPNV-Angebot in Neuenfelde, Francop, Hausbruch und Neugraben-Fischbek. Die Stadtbuslinie 241 fährt ab Heykenaubrook zukünftig schon ab 10 Uhr über S Harburg Rathaus zum Vorderkamp und die Linie 42 wird sonntags um 22:36 Uhr und 23:16 Uhr ab S Harburg Rathaus bis Bostelbek verlängert. Die Nachtbuslinie 641 fährt zukünftig zwischen Bahn-

hof Altona und Bahnhof Harburg als Nachtbuslinie 605 mit Gelenkbussen für mehr Platz und Komfort. Diese Verbesserungen im Busverkehr würden den SPD-Schwerpunkt, in der Verkehrspolitik das HVV-Angebot stetig weiter auszubauen und zu verbessern. Der Ausbau des S-Bahnverkehrs sei leider technisch aufwendiger und dauere daher länger. Es wird aber weiter in die Rahmenbedingungen investiert und so der Ausbau schnell vorangebracht. Auch die Klimaneutralität sei wichtig, daher wird in Harburg-Neuland bis Anfang der 2030er Jahre ein neuer Busbetriebshof für elektrische Busse entstehen. Jetzt fehle für Harburg nur noch eine parallele Schienenanbindungen zur S-Bahn, bilanzierte Czech. „Deshalb werde ich mich auch weiter für die Verlängerung der U4-Trasse über Wilhelmsburg hinaus nach Harburg einsetzen“, verspricht der SPD-Politiker.

Heizsaison beginnt: Wie heizt die Nachbarschaft?

Tag des offenen Heizungskellers am 21. November

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Der BUND Hamburg lädt zum Tag des offenen Heizungskellers am 21. November ein. Besucher können sich jetzt kostenlos anmelden. Mit Beginn der Heizsaison rückt auch die Frage nach einer neuen Heizung wieder in den Blick. Doch wie funktioniert eine Wärmepumpe im Alltag? Wie laut ist sie, wie viel Platz braucht sie und wie haben sich die Heizkosten verändert? Beim Tag des offenen Heizungskellers am Samstag, 21. November 2026, können Hamburger diese Fragen direkt mit Menschen besprechen, die bereits klimafreundlich heizen. Der BUND Hamburg lädt Interessierte ein, sich jetzt für einen Besuch anzumelden. Von Marmstorf über Kirchwerder bis Rahlstedt und Nienstedten öffnen Hamburger Haus- und Wohnungseigentümer ihre Türen. Besucher können sich die Heiztechnik vor Ort anschauen und erfahren, was beim Umstieg gut funktioniert hat, welche Schwierigkeiten es gab und welche Tipps die Gastgeber weitergeben möchten. Im Mittelpunkt stehen persönliche Erfahrungen und der Austausch unter Nachbarn. „Eine neue Heizung ist eine große Entscheidung. Beim Tag des offenen

Heizungskellers können Interessierte direkt nachfragen: Was musste umgebaut werden? Was hat es gekostet? Und wird das Haus auch an kalten Wintertagen zuverlässig warm? Die Gastgeber berichten aus eigener Erfahrung, auch darüber, was schwieriger war als erwartet“, sagt Christian Völker, Koordinator des Aktionstags beim BUND Hamburg. Die Besuche bieten einen Blick hinter die Kulissen: Wo steht die Wärmepumpe, wie viel Platz braucht die Anlage draußen und im Haus und wie laut ist sie im Betrieb? Was musste beim Heizungstausch verändert werden? Je nach Standort können Interessierte auch erfahren, wie sich eine Wärmepumpe mit einer Photovoltaikanlage kombinieren lässt. Wer über einen Heizungstausch nachdenkt, kann eigene Fragen mitbringen und Anregungen für das eigene Zuhause sammeln. Auch die Hamburger Energielotsen unterstützen den Aktionstag. „Gute Beispiele aus der Nachbarschaft sind die beste Motivation. Wer sieht, dass die Wärmepumpe im Haus nebenan erfolgreich läuft, gewinnt Vertrauen in die eigene Entscheidung. Unsere Erfahrung zeigt, dass Wärmepumpen in deutlich mehr Gebäuden

möglich sind, als viele Eigentümer vermuten. Unser Rat: Nutzen Sie die Gelegenheit, schauen Sie sich Lösungen vor Ort an und kommen Sie mit anderen Eigentümern ins Gespräch“, erklärt Peter M. Friemert, Koordinator der Hamburger Energielotsen. Die Teilnahme ist kostenlos. Auf offenerheizungskeller.de finden Interessierte die teilnehmenden Standorte auf einer interaktiven Karte und können einen Besuchstermin auswählen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich; die genaue Adresse und Uhrzeit erhalten Besucher nach Bestätigung ihrer Anmeldung per E-Mail. Der Tag des offenen Heizungskellers ist eine bundesweite Initiative von BUND, Campact, co2online, GermanZero, Greenpeace und dem Solarenergie-Förderverein Deutschland. In Hamburg wird die Aktion unter anderem vom BUND Hamburg, GermanZero Hamburg, der Gemeinwohl-Ökonomie und den Hamburger Energielotsen unterstützt. Wer bereits mit einer Wärmepumpe oder einem anderen klimafreundlichen Heizsystem heizt und eigene Erfahrungen teilen möchte, kann sich unter offenerheizungskeller.de weiterhin als Gastgeber anmelden.

„Mit den Fischbeker Reethen entsteht ein neues Stück Hamburg“

Erschließungsarbeiten haben begonnen

Fortsetzung von Seite 1

Mit den Fischbeker Reethen wächst nach dem Fischbeker Heidbrook und dem Vogelkamp Neugraben ein weiteres großes Quartier, in dem Wohnen, Arbeiten, Begegnung und Freiraum ihren Platz haben. Auf 70 Hektar entstehen rund 2.300 Wohnungen für etwa 5.750 Menschen – mehr als die Hälfte davon öffentlich gefördert. Dazu kommen Gewerbe, eine Stadteilschule, Kitas, soziale Einrichtungen und vielfältige Spiel- und Grünflächen. Eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, kurze Wege und eine nachhaltige Energieversorgung zeigen: Hier wird ein Quartier gebaut, das nicht nur neuen Wohnraum schafft, sondern auch Antworten auf die Zukunftsfragen von Klimaschutz und nachhaltiger Stadtentwicklung gibt.“ Auch der Harburger Bezirksamtsleiter Christian Carstensen würdigte den Start als etwas Besonderes: „Der heutige Tag bringt uns der Realisierung der Fischbeker Reethen einen großen Schritt näher. Die Erschließung legt die Grundlage für ein attraktives

Quartier, auf das sich die späteren Bewohnerinnen und Bewohner genauso freuen dürfen, wie die direkten Nachbarn aus der angrenzenden Sandbek-Siedlung.“ Die Planungen für das Quartier seien in einem umfangreichen Dialog- und Beteiligungsverfahren entstanden, jetzt starte die Umsetzung. Er danke allen Beteiligten, insbesondere der IBA, sehr für ihre bisherige Arbeit und wünsche dem Bau einen guten Verlauf. Der Geschäftsführer der IBA Hamburg, Kay Gätgens, brachte es auf den Punkt: „Mit den Fischbeker Reethen entsteht ein neues Stück Hamburg. Hier schaffen wir dringend benötigten Wohnraum und verbinden ihn mit hohen Ansprüchen an Klimaschutz, Freiraumqualität und nachhaltige Mobilität.“ Das Ziel sei die Schaffung eines lebendigen Quartiers, das Menschen unterschiedlicher Generationen ein attraktives Zuhause biete und gleichzeitig verantwortungsvoll mit den Herausforderungen des Klimawandels umgehe. Die Fischbeker Reethen würden für eine Stadtentwicklung stehen, die öko-

logisch, sozial und zukunftsorientiert denke. Mit dem Baustart wird diese Vision Schritt für Schritt Wirklichkeit, so Gätgens. Geplant ist ein vielfältiges Wohnungsangebot in Mehrfamilienhäusern sowie in Doppel-, Reihen- und Einfamilienhäusern. Damit sollen Wohnmöglichkeiten für unterschiedliche Haushaltsgrößen und Lebenssituationen geschaffen werden. Eine wichtige Rolle spielt die klimafreundliche Mobilität. Kurze Wege, eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie ein engmaschiges Netz für den Fuß- und Radverkehr sollen den Alltag ohne eigenes Auto erleichtern und den Autoverkehr im Quartier reduzieren. Zugleich sind Maßnahmen zur Klimaanpassung und attraktive öffentliche Freiräume vorgesehen, lautete der Tenor aller Redner. Auch als Wirtschaftsstandort sollen die Fischbeker Reethen einen wichtigen Impuls für den Hamburger Südwesten setzen. Rund zehn Hektar seien für Gewerbe vorgesehen, insbesondere für kleinere Unternehmen und Handwerksbetriebe.

Vorsorgevollmacht

■ (mk) Neuwiedenthal. Im Hafen PsychoSoziale Hilfen in Neuwiedenthal findet am 2. November um 14 Uhr ein Vortrag zum Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“ statt. Stefan Kinzel vom Betreuungsverein Insel e.V. wird die verschiedenen Aspekte anhand von Beispielen anschaulich und verständlich darstellen. Anschließend ist noch genug Zeit, um auf Fragen einzugehen. Der Vortrag ist kostenfrei, eine Anmeldung wäre schön. Psychosoziale Hilfen befindet sich im Striepenweg 42 in Neuwiedenthal und ist unter der Telefonnummer 040 5247729330 zu erreichen.

Unsichtbar, langlebig, überall

■ (sl) Hamburg. PFAS stecken in vielen Alltagsprodukten – von Outdoor-Bekleidung über beschichtete Pfannen bis hin zu Lebensmittelverpackungen. Die sogenannten Ewigkeitschemikalien sind extrem langlebig und inzwischen weltweit in Umwelt, Trinkwasser und sogar im menschlichen Körper nachweisbar. Doch was genau sind PFAS, warum stehen sie in der Kritik und wie kann man damit umgehen? Ein kostenloser Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg bietet einen Einstieg in die PFAS-Problematik. Die Umweltberaterin Susanne Langsdorf erläutert, was PFAS sind und welche Eigenschaften sie haben. Welche gesundheitlichen und ökologischen Risiken gehen von PFAS aus? Werden PFAS bald verboten? Die Expertin erklärt, wie man potenzielle PFAS-Produkte erkennen kann, welche Alltagsgegenstände besonders häufig PFAS enthalten und welche Informationsrechte Verbraucher gegenüber Händlern und Herstellern haben. Der Vortrag findet statt am Donnerstag, 22. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße, und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzhh.de/veranstaltungen.

Wohnwelt Haus & Garten

Weniger Austausch, lange Nutzung

Warum Bodenfliesen langfristig überzeugen

■ (akz-o). Die Auswahl von Bodenbelägen treffen viele Bauherren und Sanierer nach visuellen Vorlieben – und berücksichtigen noch, wie pflege- und reinigungsfreundlich ein Material ist und ob es sich für den jeweiligen Anwendungsbereich eignet. Doch immer mehr Eigenheimbesitzer fragen sich auch, wie gut das Material im Alltag funktioniert, wie hoch der Renovierungsaufwand ausfällt – und ebenfalls, ob es ökologisch verträglich ist und unter Umständen die Raumluftqualität des Eigenheims negativ beeinflusst.

Fliesen zeigen in Lebenszyklusanalysen CO₂-Vorteile

Durch die Wahl eines langlebigen, robusten und auf Dauer schönen Bodenbelags wie Feinsteinzeug können Bauherren ihren CO₂-Fußabdruck verbessern und zugleich Geld sparen, betont Markus Ramrath, Fliesenlegermeister und Bausachverständiger im Fachverband Fliesen und Naturstein: „Um zu beurteilen, wie groß die Umweltauswirkungen ver-



Mit Ornament- oder Hexagonfliesen lassen sich architektonische Akzente am Boden setzen.
Foto: Zahna-Fliesen/Deutsche Keramische Fliesen/akz-o



Durch die Wahl eines langlebigen, robusten und auf Dauer schönen Bodenbelags wie Feinsteinzeug können Bauherren ihren CO₂-Fußabdruck verbessern und zugleich Geld sparen.
Foto: Gepadi/Deutsche Keramische Fliesen/akz-o

schiedener Materialien sind, ist zwingend ihre baurechtlich veranschlagte Nutzungszeit zu berücksichtigen. Mit einer Lebensdauer von 50 Jahren kompensieren Fliesen den Energieaufwand ihrer Herstellung problemlos. Bodenbeläge wie Vinyl, Teppich oder Laminat müssen hingegen in diesem Zeitraum häufig mehrfach ausgetauscht werden – das verursacht Abfall, hohe Kosten und einen enormen Aufwand.“

So weisen Naturstein und keramische Fliesen über die Dauer ihrer Nutzungsphase ein geringeres Treibhauspotenzial auf als alle anderen in der Studie „Ökobilanz von Bodenbelägen“ untersuchten Bodenbeläge, die im Jahr 2019 von der Universität Stuttgart durchgeführt wurde.

Auf der Fußbodenheizung bietet Keramik aufgrund ihrer besonders guten Wärmeleitfähigkeit das Potenzial für weitere CO₂-Einsparungen und spürbar niedrigere Heizkosten – z.B. in Kombination mit Wärmepumpen oder Solarkollektoren. Weitere Informationen finden sich auf www.deutsche-fliese.de. Mit der Wahl entsprechender Verlege-Materialien sorgen Meister- und Innungsbetriebe für technisch wie gestalterisch perfekte Bodenflächen – die im besten Sinne dauerhaft sind.

Hohe Energieeffizienz und strenge Umweltvorgaben für Fliesen aus heimischer Erzeugung

Fliesen aus heimischer Erzeugung bieten weitere Vorteile, wie Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e. V. erläutert: „Neben kurzen Transportwegen der produktionsnah gewonnenen, natürlichen Mineralien stehen deutsche Werke für hohe Energieeffizienz und erfüllen die strengen deutschen Vorgaben in puncto Luft- und Wasserreinhaltung. Und auch der kurze Weg zum Kunden spart überflüssige Transportemissionen ein – besonders im Vergleich zu Importfliesen aus Asien oder Indien.“



Foto: Adobe Stock

KELLER | FASSADE | BALKON

- Kellersanierung innen und außen • Bohrlochinjektion
- Fassadensanierung • Fugensanierung
- Balkonsanierung • Bodenabdichtung • Sockelabdichtung

Bis zu 10 Jahre Garantie***

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18204997 | info@rs-bautenschutz.de

Erinnerungen, die bleiben

Wir bewahren, was Ihnen am Herzen liegt.

Löffelsend
POLSTERWERKSTÄTTEN
Am Hirschwechsel 5 | 21244 Buchholz | www.loeffelsend.de

Haustechnik wird mit Verstand installiert

MKT Energie- und Gebäudetechnik berät kompetent

■ (mk) Harburg. MKT Energie- und Gebäudetechnik GmbH & Co. KG ist Ihr Wärmepumpenspezialist und Meisterbetrieb für den Süden Hamburgs, die ebenfalls sich um Ihre Gas- und Ölheizung kümmern. Bearbeitet werden Heizungsanlagen aller Art, barrierefreie Bäder und Bäder zum Wohlfühlen. Die Haustechnik wird mit Verstand installiert, ein Wohlfühlklima für jedes Zuhause individuell erarbeitet, Heizungen modernisiert, sodass der Kunde in finanzieller und klimafreundlicher Hinsicht profitieren wird.

Ebenso wird Ihnen ein Lüftungskonzept erstellt. Mit kompetenten Partnern wird eine exzellente Realisierung der Aufträge garantiert. Gewerbe- und Privatkunden bei Bau, Sanierung und Wartung in Hamburgs Süden werden von einem starken Team

exzellent betreut.

Auf tatkräftige Unterstützung in den Bereichen Anlagenmechaniker/-in SHK, Gas- und Wasserinstallateur/-in oder Heizungsbauer/-in, sowie Kundendienstmonteur/-in SHK oder mitarbeitenden Meister/-in im Anlagenme-

chaniker-/Heizungsbauer- oder Gas- und Wasserinstallateurhandwerk freut sich das Team von MKT Energie- und Gebäudetechnik GmbH & Co. KG. Telefonisch erreichbar unter 040 7541267. www.mkt-technik.de kontakt@mkt-technik.de Montag bis Donnerstag 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr MKT Energie- und Gebäudetechnik GmbH & Co. KG Blohmstraße 23 21079 Hamburg



MKT – Der Wärmepumpenspezialist...
und Partner für Heizungsmodernisierung findet passende Lösungen für ein nachhaltiges Zuhause zum Wohlfühlen.

MKT Energie- und Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
Blohmstraße 23 • 21079 Hamburg
040 – 75 41 267 • kontakt@mkt-technik.de
www.mkt-technik.de

Werbung = Information
Unsere Leser wollen informiert sein über die aktuellen Angebote. Gut, wenn Ihre Werbung dabei ist!

040 / 70 10 17-0

PlanPortal Projekt GmbH
Bauunternehmen · Meisterbetrieb

Bauausführungen

- Neubau und Wohnungssanierungen
- Fassadenarbeiten WDVS
- Maurer- und Betonbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Malerarbeiten

Veritaskai 8 21079 Hamburg • +49 40 808107170
www.planportal-projekt.de Service@PlanPortal-Projekt.de

Unsere nächsten Sonderseiten

„Wohnwelt Haus & Garten“ erscheinen am 21. November 2026

Viele Tipps, Tricks und Trends rund um die Themen in Haus & Garten.
Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns: unter **040 70 10 17 30** u.sakowski@neuerruf.de



Foto: Adobe Stock

Wohnwelt Haus & Garten

Anzeige

Zuhause wohlfühlen mit SicherungsSysteme Nord

Beratung, Verkauf und fachgerechte Installation

■ (mk) Harmstorf. Das Zuhause ist eine Wohlfühlinsel, hier möchten wir unsere Ruhe, möchten entspannen und uns geborgen fühlen. Ein sicherer Ort für uns, unsere Familie und alle, die wir lieben. Das ist es, was wir für Sie erhalten möchten, Sie gerne un-

terstützen und helfen. Als anerkannter Fachhändler, eingetragen bei der Landeskriminalpolizei in Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein, bieten wir Beratung, Verkauf und selbstverständlich die fachgerechte Installation mechanischer Si-

cherungen, Alarmanlagen und Videoüberwachungsanlagen – alles aus einer Hand. Keiner von uns möchte in die Situation kommen, dass in die eigene Wohnung oder das Haus eingebrochen wird, dass fremde Menschen in den

eigenen Sachen rumwühlen. Damit es gar nicht erst dazu kommt, empfehlen wir Produkte des mechanischen Einbruchschutzes. Dazu zählen neben einem stabilen Schließzylinder auch Panzerriegel, Türzusatzschlösser oder Stangen. Die Auswahl ist groß und damit auch die Orientierung schwierig. Hier setzen wir an und passen unsere Empfehlungen punktgenau den Bedürfnissen und Gewohnheiten unserer Kunden an. Doch da bis zu 50 Prozent der Einbrüche am Nachmittag stattfinden, sensibilisieren wir auch darüber hinaus auf die Anwendung von Produkten wie Fensterstangen oder Riegel.

Und wenn der Fremde doch eindringt, weil er eine Scheibe einschlägt oder durch Dachfenster einsteigt, jedoch niemand zu Hause ist? Nicht nur in diesem Falle hilft eine Alarmanlage, die eventuell bereits durch ihre äußere Sichtbarkeit abschreckt und auf jeden Fall den Einbruch auf Ihr Smartphone oder eine Notrufzentrale meldet. Schnell nachträglich eingebaut oder bereits im Baukonzept berücksichtigt, belohnen Sie sich mit einem zusätzlichen Sicherheitsgefühl. Und das ist es, was wir möchten, denn Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

Sicherungssysteme Nord
Hauptstraße 15, 21228 Harmstorf
Tel. 04105 98949-47
Fax 04105 98949-49
a.wolf@SicherungsSysteme-Nord.de
www.SicherungsSysteme-Nord.de



Geschäftsführer Andreas Wolf: Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen

Foto: privat

Anzeige

Bei Michel ist der Umzug in den besten Händen

Komplett-Service für die Kunden

■ (sl) Neugraben. Ein Umzug steht an. In eine neue Firma? Eine neue Wohnung? Ein neues Haus? In eine Seniorenresidenz? Oder vielleicht

muss eine Wohnung auch ganz geräumt werden. In all diesen Fällen gibt es eine ausgezeichnete Adresse: Michelservice e.K. in der Cuxhave-

ner Straße 310 in Neugraben. Der Michelservice genießt dank seines erfahrenen und kompetenten Teams einen sehr guten Ruf in der Bran-

che als zuverlässiger Dienstleister für ganz Deutschland. Dazu gehören auch das Küstengebiet und die deutschen Inseln. Gleichzeitig weist Firmenchef Michael Hingst darauf hin, dass Umzüge und Räumungen aber nicht alles sind. „Wir bieten natürlich auch Zusatzleistungen an. Dazu gehört beispielsweise eine Übergaberenovierung. Wir reinigen oder entfernen Einbauten, Wand-, Decken- und Bodenbeläge“, so Michael Hingst weiter.

Außerdem bietet Michel auch den Ankauf hochwertiger, marktgängiger Nachlässe an. Inhaber Michael Hingst führt das erfolgreiche Geschäft schon seit 1989, und inzwischen ist auch die zweite Generation mit dabei. Sohn Raphael arbeitet auch in dem Familienunternehmen mit. Michel hat für jeden Bedarf das passende Angebot und die perfekte Lösung. Sehr gern kommen er oder einer der Mitarbeiter zur einer kostenlosen und unverbindlichen Besichtigung zu den Kunden. Einfach anrufen oder auf der Website unter www.michelservice.de nachschauen und einen Termin vereinbaren.

Michelservice e.K.
Cuxhavener Straße 310
21149 Hamburg
Tel. 040 70970172
E-Mail info@michelservice.de



Die Firma Michel hat für jeden Bedarf das passende Angebot und die perfekte Lösung Foto: S.Langner



Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen! WWW.NEUERRUF.DE

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin/Medienberaterin
Karina Buder-Ostrowska, (040) 70 10 17-0
E-Mail: k.buder@neuerruf.de

der neue RUF
Die Leichterheit von Werbekampagnen in Hamburg, Sitten

SSN SICHERUNGSSYSTEME NORD

Alarmanlagen - Einbruchschutz - Videoüberwachung - Schließsysteme

Anerkannter Fachhändler des Landeskriminalamtes Niedersachsen

Hauptstraße 15 / 21228 Harmstorf
04105/9894947
040/60174717
www.SicherungsSysteme-Nord.de

IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN!

Wir verstehen unser Malerhandwerk...

- Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Bodenbelagsarbeiten (Teppich, Kork, Vinyl)
- Wasserschadenbeseitigung

Seit über 25 Jahren für Sie da!

Ringel MALERMEISTER

Tel.: 040 - 74 201 747
Neu-Wulmstorf | info@maler-ringel.de

Ist Ihr Garten schon winterfest?

HEINZ HUSEN
ABHOLUNG 04186 88 850

Big Bags und Container von 1 - 36 m³ für Abfälle aus Haus & Garten.
heinz-husen.shop | 04186 88 85 0

KNUTZEN WOHNEN

SONNENSCHUTZ NACH MASS

30% RABATT
Auf alle Plissees unserer Sun*Light KOLLEKTION

UNSER TAPEZIER- UND STREICHSERVICE
Jetzt Termin vereinbaren unter: maler@knutzen.de

Knutzen Wohnen GmbH | www.knutzen.de
Großmooring 2 | HH-Harburg | Tel. 040 -76 73 550
Verwaltung: Knutzen Wohnen GmbH | Gutenbergstr. 12 | 24941 Flensburg

Michel

Dienstleister seit 1989
Michelservice e.K.
Michael Hingst
Cuxhavener Straße 310
Tel:040-709 701 72

- Umzüge / Seniorenzüge
- Haushaltsauflösungen
- Übergaberenovierung
- Übergabereinigung

E-Mail: info@michelservice.de
www.michelservice.de
Angebot und Besichtigung
kostenlos und unverbindlich.

Gasheizung oder Wärmepumpe? Was Heizen ab 2028 wirklich kostet

Betriebsleiter von Volpro beantwortet die wichtigsten Fragen

■ Seit Ende Juli 2026 ist das neue Gebäudemodernisierungsgesetz in Kraft – Gas- und Ölheizungen dürfen wieder eingebaut werden. Doch was kostet das Heizen mit fossilen Brennstoffen in den kommenden Jahren? Gerade hat das Bundeswirtschaftsministerium die Eckpunkte für eine sogenannte Grünasquote vorgelegt – und die zielt ausschließlich auf private Haushalte. Mario Häußler, Betriebsleiter SHK der Volpro GmbH, eines regionalen Meisterbetriebs aus Verden und Winsen, ordnet ein, was das für Eigenheimbesitzer bedeutet.

Was ist die Grüngasquote – und was bedeutet sie für mich?

Ab 2028 sollen Gasversorger dem Gas, das sie an private Haushalte liefern, einen steigenden Anteil klimaneutraler Gase wie Biomethan oder Wasserstoff beimischen: 2028 zunächst 1 %, 2040 bereits 50 % und ab 2045 100 %. Auch für Heizöl ist eine solche Beimischungspflicht geplant – Ölheizungen betrifft das also ebenso. Industrie und Gewerbe sind ausgenommen, die Kosten tragen also allein private Haushalte. Biomethan und grüner Wasserstoff sind deutlich teurer als Erdgas. Das Institut der deutschen Wirtschaft hat berechnet: Schon bei einem Anteil von 7 % kann der Gaspreis um bis

zu 1,7 Cent pro Kilowattstunde steigen – ein Einfamilienhaus zahlt dann im mittleren Szenario gut 9 % mehr fürs Heizen. Wohin die Reise geht, zeigen heutige Biogas-Tarife: Bei 100 % Biogas zahlt ein Haushalt mit 20.000 kWh Jahresverbrauch schon jetzt rund 1.000 € mehr im Jahr als mit Erdgas. Dazu kommt der CO₂-Preis, der ab 2028 über den europäischen Emissionshandel am Markt gebildet wird. Beschlossen ist die Quote noch nicht, ein Gesetzentwurf soll bis Dezember vorliegen. Die Richtung ist aber klar.

Muss ich meine Gasheizung jetzt tauschen?

Nein – eine funktionierende Gasheizung darf grundsätzlich weiterlaufen. Entscheidend ist aber, was sie künftig kostet: Da die Grüngasquote auf das gesamte Gas für private Haushalte berechnet werden soll, dürften auch bestehende Gasheizungen die steigenden Kosten zu spüren bekommen. Wer seine Heizung in den nächsten Jahren ohnehin erneuern muss, sollte deshalb nicht bis zum Ausfall warten. Dann muss es schnell gehen, die Förderung ist womöglich schon gesunken – und der Antrag muss immer vor Beginn der Arbeiten gestellt sein. Besser ist ein geplanter Umstieg, solange die aktuellen Sätze noch gelten.

Lohnt sich eine Wärmepumpe trotzdem – auch bei den aktuellen Strompreisen?

Ja. Eine aktuelle Studie des Fraunhofer-Instituts (März 2026) zeigt: Wer heute noch eine Gasheizung einbaut,

zahlt bis 2045 rund 24.000 € mehr als jemand, der jetzt auf eine Wärmepumpe umsteigt. Selbst im ungünstigsten Szenario – hohe Strompreise, niedrige Gaspreise – kommt die Studie auf einen Kostenvorteil der Wärmepumpe von bis zu 171 € pro



Mario Häußler, Betriebsleiter SHK

Monat (im Jahr 2045) im Einfamilienhaus. Dazu kommt: Mit einer Wärmepumpe machen Sie sich unabhängig von Gasquoten, Beimischungspflichten und dem Gasmarkt. Und: Mit einer Wärmepumpe verbessert sich die Energieeffizienzklasse Ihres Hauses im Energieausweis häufig um mehrere Klassen – ganz ohne zusätzliche Dämmung. Das wertet Ihre Immobilie auf, etwa bei einem späteren Verkauf.

Funktioniert eine Wärmepumpe auch in meinem Altbau?

Ja. Über 80 % aller Wärmepumpen werden in Bestandsgebäuden verbaut, und eine Fußbodenheizung ist längst keine Voraussetzung mehr. Moderne Wärmepumpen arbeiten auch mit normalen Heizkörpern effizient. Wir prüfen im Rahmen unserer Beratung, ob die vorhandenen Heizflächen ausreichen. Falls einzelne Heizkörper getauscht werden müssen, planen wir das mit – diese Umbaukosten sind ebenfalls förderfähig.

Welche Förderung gibt es – und wie lange noch?

Über die KfW gibt es aktuell bis zu 70 % Förderung, für Haushalte mit geringerem Einkommen sogar bis zu 80 %. Die Grundförderung beträgt 30 %. Dazu kommen 16 % Klimageschwindigkeitsbonus, wenn selbstnutzende Eigentümer eine funktionierende Öl-, Gas- oder Nachspeicherheizung oder eine mindestens 20 Jahre alte Gasheizung ersetzen – die Förderzusage muss dafür bis zum 31. Januar 2027 vorliegen. Je nach Haushaltseinkommen sind zusätzlich 10 bis 40 % Einkommensbonus möglich.

Ein Enddatum gibt es nicht – aber ein

Ablaufdatum für die aktuellen Sätze:
Ab Februar 2027 wird die Förderung
in festgelegten Abständen reduziert.
Konkret bedeutet das:

- Die förderfähigen Kosten sinken ab dem 1. Februar 2027 halbjährlich um 750 €.

- Der Klimageschwindigkeitsbonus sinkt ab Februar 2027 halbjährlich um 4 Prozentpunkte und entfällt ab dem 1. August 2028 vollständig.

Wer jetzt umsteigt, sichert sich noch die höchsten Fördersatzte – wie hoch Ihre Förderung ausfällt, berechnen wir gemeinsam. Wichtig: Der Förderantrag muss vor Beginn der Arbeiten gestellt werden. Neu seit Juli 2026: Für die Förderung muss außerdem ein intelligentes Messsystem (Smart Meter, iMSys) beauftragt werden. Dabei unterstützen wir Sie gern – den iMSys-Zähler installieren wir sogar kostenlos.

Was ist Ihre Empfehlung für den optimalen Umstieg?

Wir beraten unsere Kunden auf Wunsch im Gesamtpaket. Wer eine PV-Anlage hat oder plant, profitiert doppelt: Die Wärmepumpe ist das effizienteste Heizsystem für selbst erzeugten Solarstrom. Wir empfehlen deshalb, beim Heizungstausch auch Photovoltaik, Speicher und eine Wallbox mitzudenken – und alle Komponenten intelligent miteinander zu vernetzen. Der Smart Meter lässt sich um einen dynamischen Stromtarif ergänzen – so bezieht Ihre Anlage Strom genau dann, wenn er besonders günstig ist. So wird aus einzelnen Maßnahmen ein System, das dauerhaft Kosten spart – und unabhängig macht von dem, was beim Gas noch kommt.

VOLPRO
Energiesysteme für Ihre Zukunft

Buderus

Grüngasquote ab 2028? Ihrer Wärmepumpe ist das egal.

- ✓ **Komplettlösung** inkl. Förderberatung
- ✓ **Festpreise** ohne Überraschungen
- ✓ **Regionaler Meisterbetrieb**
- ✓ **Smart Meter** kostenlos dazu

Unser Tipp: Zeitnah Beratungstermin vereinbaren:

A white Buderus indoor unit and a black Buderus outdoor unit of a heat pump system. The indoor unit is a tall, white rectangular box with a small digital display on the front. The outdoor unit is a black rectangular box with a large circular fan grille on the front. Both units have the Buderus logo on them.

Achtung:
Förderung
sinkt ab dem
01.02.2027!

Beispielrechnung:

7 kW Buderus Wärmepumpe
180 L Warmwasserspeicher
inkl. Elektroarbeiten

ab 5.900 €

(bei 80 % Förderung*)

*Abhängig von Einkommen und Voraussetzungen gemäß Förderrichtlinie

☎ **04171 546 840**

🌐 **www.volpro.de**

HNT-Triathlon mit Erfolgsbilanz

Junges Team, starke Leistungen und jede Menge Teamspirit

■ (mk) Süderelbe. Ob eisige Temperaturen, schlammige Laufstrecken oder große Wettkampfbühnen – die Triathleten der HNT haben 2026 ordentlich Gas gegeben. Am Ende stehen Platz drei im Hamburger Kids-Cup, ein Ausflug zum Bundesfinale nach Berlin und vor allem eine Mannschaft, die richtig zusammengewachsen ist.

Der Start ins Wettkampfsjahr war nichts für Frostbeulen. Schon bei der Wilhelmsburger Winterlaufserie trotzten die jungen HNT-Sportler Schnee und Kälte. Beim VAF Swim & Run im Februar fiel dann

der Startschuss für den Hamburger Kids-Cup.

Ein echtes Highlight folgte im Juni beim Vierlanden-Triathlon. Bei bestem Wetter, toller Stimmung und mit jeder Menge Unterstützung vom Streckenrand zeigte der HNT-Nachwuchs, was in ihm steckt. Hier ging es nicht nur um schnelle Zeiten, sondern auch darum, gemeinsam zu kämpfen, sich anzufeuern und Erfolge zusammen zu feiern.

Nach den Sommerferien ging es Schlag auf Schlag weiter. Beim Rosengartenlauf sicherten sich die HNT-Triathlon-Teams gleich Platz

eins und zwei. Es folgten der Elbe-Triathlon, ein kurzfristig zum Duathlon umgewandelter Wettkampf in Norderstedt und schließlich ein ziemlich nasses Saisonfinale im Hamburger Stadtpark. Regen, Schlamm und rutschige Kurven? Kein Problem für die jungen Sportler!

Die Belohnung für viele Trainingsstunden und fünf spannende Kids-Cup-Wettkämpfe: Platz drei in der Gesamtwertung 2026. Ein großartiger Erfolg für die noch junge Triathlonabteilung der HNT.

Doch mindestens genauso wichtig:

Aus einzelnen Nachwuchssportlern ist eine echte Mannschaft geworden. Die Großen unterstützen die Kleinen, alle feuern sich gegenseitig an und der Spaß kommt dabei garantiert nicht zu kurz.

Für einige HNT-Athleten ging die Saison sogar bis zum Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ nach Berlin. Gemeinsam mit der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg hatten sie sich als Hamburger Landessieger qualifiziert. Gegen die besten Schulmannschaften Deutschlands erreichte das junge Team Platz 13 – und sammelte jede

Menge wertvolle Erfahrungen.

Auch der Hamburger Triathlonverband ist inzwischen auf den HNT-Triathlon-Nachwuchs aufmerksam geworden. Erste Kadersichtungen und gemeinsame Trainingseinheiten im Swim&Run Camp mit anderen Hamburger Talenten eröffnen spannende Perspektiven.

Die HNT-Triathlon-Abteilung wächst – und man freut sich über jugendliche und Erwachsene, die Lust auf Schwimmen, Radfahren und Laufen haben. Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder erfahrener Triathlet: Bei der HNT-Triathlon-Abteilung stehen Spaß an der Bewegung, Teamgeist und Gemeinschaft im Vordergrund. Ein großer Meilenstein ist geschafft: 2027 geht erstmals eine eigene HNT-Mannschaft im Triath-

lon-Ligabetrieb an den Start.

Dafür wird noch Verstärkung gesucht. Alle Sportbegeisterten ab 16 Jahren sind willkommen – unabhängig von Alter, Erfahrung oder Fitnesslevel. Niemand muss ein Profi sein, denn es zählt vor allem die Freude am Sport und das gemeinsame Erlebnis als Team.

Triathlon kann man in Fischbek sogar als Schulfach wählen. Die Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg bietet sportbegeisterten Kindern die Möglichkeit, Schule und Training miteinander zu verbinden.

Am 27. November finden dort der Tag der offenen Tür und der „Tag der Talente“ für die Sportklassen 2027/28 statt. Wichtig: Für die sportliche Testung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629
 Bautrocknung-Vermietung • Dachrinnen-Reinigung
 • Fassaden-Reinigung • Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Gas • Heizung • Sanitär

a p e l
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT
 Heizungs- und Sanitär
 ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 040 75 11570

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
 • Fenster • Türen
 • Rollläden • Markisen
 • Innenausbau • Garagentore
 • Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
 04181 - 99 79 561
 Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 • 21256 Jestedburg
info@muk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

DZAFERI
 • Baum- und Heckenschnitt
 • Gartenpflege
 • Stein- und Pflasterarbeiten
 • Terrassen- Wege- und Zaunbau
 • Winterdienst und vieles mehr
 Zümkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke Garten- und Landschaftsbau

• Rollrasen verlegen
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN EGGERS
 Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei

• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 102485 • Fax 70 102486

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand
 • Heizung
 • Sanitär
 • Fliesen
 • Wasserschadenbeseitigung
 • Bauausführung
 • Innenausbau
 • Kellerabdichtung
 • Bodenbeläge und vieles mehr ...
 Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLÄDEN
GLASEREI Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg
 ☎ 701 70 11

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb
 bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 70237 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Polsterei

TANKRED'S
 POLSTERWERKSTATT
 Schützengrund 2a
 21224 Rosengarten
 Tel. 04108/6401
info@tankred-polsterwerkstatt.de
www.tankred-polsterwerkstatt.de

Möbel

MOBEL DREYER
 Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus
 Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geestor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insektenschutz
 ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN
 Raumgestaltung
 HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

Berweger Umzüge
 HAUSHALTAUFLÖSUNG,
 UMZUG UND ENTRÜMPELUNG
 0171/6901735 • www.berweger-umzuege.de
info@berweger-umzuege.com

NOCH GANZ DICHT?

Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
 25 JAHRE
 Francoper Str. 60
 21147 Hamburg
 Tel. 040 - 796 43 30
 Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 Dachdeckermeisterbetrieb
 040/ 33474970
 0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
 ✓ Freie Kapazitäten
 ✓ Kostenlose Beratung vor Ort
 • Dachreinigung und Beschichtung
 • Bedachungen aller Art
 • Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
 • Schornsteinsanieierung
 Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!
 Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

„Das ist für mich eine Herzenssache“

André Meyer ist neuer 1. Vorsitzender des Fördervereins Altenwerder

■ (mk) **Altenwerder.** Nach dem tragischen Tod von Bernd Meyer vor einigen Wochen hat der Förderverein Altenwerder einen neuen 1. Vorsitzenden – sein Name lautet André Meyer. Er ist der Bruder von Bernd Meyer. Am 4. Oktober wurde André Meyer auf einer Vorstandssitzung des Fördervereins Altenwerder einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der 65-Jährige ist gebürtiger Altenwerderaner, er hat seine Jugend noch im Dorf Altenwerder bis 1977 verbracht. Im Dorf, das Ende der 1980er-Jahre der Hafenerweiterung weichen musste, ist er zur Schule gegangen und konfirmiert worden. Beruflich war André Meyer als Teamleiter bis vor Kurzem bei der Lufthansa angestellt. Durch seinen Job ist der Vater von zwei Kindern viel in der Welt herumgekommen. Deswegen ist es von Belang, wenn er sagt, dass die St. Gertrud-Kirche in Europa als Denkmal ei-



André Meyer ist der neue 1. Vorsitzende des Fördervereins Altenwerder
Foto: mk

nes verschwundenen Dorfes in der Nähe von Logistik- und Industrieunternehmen sowie des Hafens ein-

zigartig sei. Dieses Alleinstellungsmerkmal als Hafenkirche müsse man nutzen. Wie bereits sein verstorbener Bruder müsse er mittelfristig planen. Will heißen: Die St. Gertrud-Kirche soll für alle Menschen offen sein. Natürlich soll der imposante Sakralbau stets ein Treffpunkt für die ehemaligen Bewohner von Altenwerder sein. Aber darüber hinaus biete sich der Kirchenbau ebenfalls für Veranstaltungen wie Ausstellungen, Lesungen oder Konzerte an – was teilweise bereits umgesetzt wird. Darüber hinaus könnte sich André Meyer die St. Gertruds-Kirche auch als Ort für Hochzeiten vorstellen, die von darauf spezialisierten Agenturen angeboten werden. Die Altenwerder Kirche wird auch von aus-

wärtigen Gästen immer häufiger für Führungen aufgesucht. Sei es wegen der Architektur, sei es wegen der Orgel. Erst neulich sei ein Ehepaar aus Paderborn vor Ort gewesen, um sich über die Architektur zu informieren. In naher Zukunft könnte sich die Hafenkirche zu einem lokalen Kulturzentrum entwickeln, das eventuell auch ein jüngeres Publikum anziehe. Die frisch sanierte St.Gertrud-Kirche, die mit einem Millionenaufwand von Hamburg Port Authority (HPA) und immerhin mit viel Geld des Fördervereins Altenwerder in ihren aktuellen schmucken Zustand versetzt wurde, biete sich dafür geradezu an, betont André Meyer. Dieser denkt mit einem Lächeln, aber auch mit Rührung an seine Rede kurz nach seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden des Fördervereins Altenwerder am 4. Oktober zurück. Während dieser erklärte er unter anderem, dass er seit 2024 Mitglied im Förderverein wäre und sich nach dem Tod seines Bruders auf die Funktion des 1. Vorsitzenden vorbereitet habe. „Kannste denn auch auf Platt snacken?“, fragten einige Zuhörer. Konnte er – und setzte seine Rede auf Altenwerder Platt fort. Zahlreiche Besucher der Veranstaltung kannten André Meyer noch, als er in Altenwerder als Jugendlicher beispielsweise auch den „Neuen RUF“ an die Haushalte stellte. Dass der neue 1. Vorsitzende die richtige Wahl ist, daran ließ André Meyer keine Zweifel: „Ich mache das, weil ich darauf Lust habe. Das ist für mich eine Herzenssache.“



Die frisch sanierte St. Gertrud-Kirche kann sich André Meyer auch als lokales Kulturzentrum vorstellen
Foto: mk

Startschuss für die Laubsacksammlung

SRH sammelt bis Mitte Dezember

■ (sl) **Süderelbe.** Ein Blick auf die Bäume zeigt es ganz deutlich: Die jährliche Laubschlacht steht unmittelbar bevor. Auf den öffentlichen Wegen und Straßen ist die Hamburger Stadtreinigung (SRH) dafür verantwortlich, die heruntergefallenen Blätter zu beseitigen. Anwohner, die keine Gehwegreinigungsgebühren bezahlen und ihren Gehweg selbst reinigen, müssen das Laub auf Gehwegen vor ihren Grundstücken auf eigene Kosten entsorgen – auch das Laub, das von „städtischen“ Bäumen auf den Gehweg fällt. Allen Gartenbesitzern steht es frei, ob sie das Laub auf ihren Grundstücken als Überwinterungshilfe für Igel und Insekten liegen lassen oder als Frostschutz auf ihren Staudenbeeten verteilen. Als dritte Möglichkeit können Privathaushalte die 100-Liter-Laubsäcke der Stadtreinigung nutzen. Es gibt sie auf allen Recyclinghöfen und in allen Budnifilialen zum Preis von 2,40 Euro.

Diese Säcke werden von Mitte Oktober bis Mitte Dezember von den Mitarbeitern der Stadtreinigung abgeholt. Für jeden Stadtteil hat die SRH fünf Abholtermine geplant. In Süderelbe sind folgende Termine geplant:
Cranz, Finkenwerder, Francop, Moorburg, Neuenfelde: 22. Oktober, 5. und 19. November, 3. und 17. Dezember
Hausbruch: 15. und 29. Oktober, 12. und 26. November und 10. Dezember
Neugraben-Fischbek, nördlich Cuxhavener Straße: 20. Oktober, 3. und 17. November, 1. und 15. Dezember
Neugraben-Fischbek, südlich Cuxhavener Straße: 12. und 26. Oktober, 9. und 23. November, 7. Dezember
Waltershof: 14. und 28. Oktober, 11. und 25. November, 9. Dezember
Die Annahme von Laub aus Hamburger Privathaushalten auf den Recyclinghöfen ist gebührenfrei.



Von Mitte Oktober bis Mitte Dezember sammelt die Stadtreinigung die Laubsäcke ein
Foto: SRH

Kinderzeichenstunde Pilzwesen

■ (sl) **Hamburg.** Am Freitag, 23. Oktober, bietet der Live Art Club in Kooperation mit den Hamburger Bücherhallen eine kostenlose digitale Zeichenstunde für Kinder. Ab 16 Uhr geht es um das Zeichnen von „Pilzwesen“. Geeignet ist die Zeichenstunde für Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren, wobei auch ältere oder jüngere Kinder mitmachen dürfen. Für die Teilnahme an der Zeichenstunde wird lediglich ein Endgerät (PC oder Tablet) mit Zoom-Zugang sowie Papier & Stifte benötigt. Die Dauer der Zeichenstunde beträgt etwa 1 Stunde. Mit der Bestellung eines Tickets erhalten die Teilnehmer eine E-Mail mit den Zugangsdaten und allen wichtigen Infos zur Online-Zeichenstunde.

Stuhlgymnastik bei der HNT

■ (mk) **Neugraben.** Die Seniorenabteilung der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) bietet ab November eine neue Stuhlgymnastik-Gruppe an. Los geht es am Mittwoch, dem 4. November 2026, um 12 Uhr in der HNT-Vereinshalle 2 an der Cuxhavener Straße 253. Wer das Angebot ausprobieren möchte, kann sich bei Übungsleiterin Astrid Röttger unter Tel. 040 7014195 anmelden. Sie beantwortet auch gerne Fragen zur neuen Gruppe.

Redaktionsschluss Donnerstag 17.00 Uhr

DER STELLENMARKT

Omnibusfahrer (m/w/d)

Wir suchen freundliche und zuverlässige Omnibusfahrer für unsere Fahrten im Schülerverkehr sowie zu Sonderfahrten, die unsere Fahrgäste sicher an ihr Ziel bringen.

Wenn Sie Lust haben unser Team (Hamburg) zu unterstützen, dann melden Sie sich:
Email: info@rope-reisen.de
Tel: 04871- 76 100

Wir freuen uns auf Sie!

Komm in unser Team
Wir suchen ab sofort Fahrer (m/w/d)

Für die Beförderung von Menschen mit und ohne Behinderung in Hamburg und Umland

Wir freuen uns auf eine kurze Bewerbung an:
info@rope-reisen.de
Tel: 04871-76100

Wir wachsen weiter und suchen Verstärkung

Immer mehr Senioren entscheiden sich für unser Haus. Deshalb wächst auch unser Team! Wir suchen engagierte Pflegefachkräfte (m/w/d).

Melde Dich gern bei uns!
Seniorenresidenz Voss husen
Nadine Kantor, Telefon 040 / 23 64 88-0
n.kantor@specht-residenzen.de
Tarutinoer Straße 1–2, 21629 Neu Wulmstorf

specht-residenzen.de **Specht Residenzen**

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

AUTOHAUS VEDOVELLI PRÄSENTIERT DIE 1. FUSSBALL-BUNDESLIGA

WOHNWAGEN- & REISEMOBIL-SERVICE BEI VEDOVELLI

- SERVICEARBEITEN AN FAHRGESTELLEN BIS 8 M LÄNGE
- AUFBAU VON SOLARANLAGE
- SAT-ANLAGEN-MONTAGE
- FAHRRADTRÄGER-MONTAGE
- KÜHL-SCHRANK- UND HEIZUNGSSERVICE
- GASPRÜFUNG NACH G-607

- SERVICE AN ANTISCHLINGER-KUPPLUNGEN
- MONTAGE VON MOVERN
- DICHTIGKEITSPRÜFUNGEN
- MARKISEN-SERVICE
- UNFALL-REPARATUREN

Maick Lau – Ihr Serviceberater
Camping-Hotline: 040 / 7344 - 89 865
E-Mail: camping@autohaus-vedovelli.de

AUTOHAUS VEDOVELLI GmbH

Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 0 40 - 73 44 89 86 • 0 - www.autohaus-vedovelli.de

WIR SIND PARTNER VON:

Platz	Verein	Tore	Diff.	Punkte
01.	SC Freiburg	14:4	+10	13
02.	Borussia Dortmund	11:4	+7	13
03.	FC Bayern München	16:4	+12	11
04.	Bayer 04 Leverkusen	14:8	+6	10
05.	RB Leipzig	15:5	+10	9
06.	FC Augsburg	13:8	+5	8
07.	SV Werder Bremen	10:10	0	8
08.	1. FSV Mainz	13:10	+3	7
09.	SV Elversberg	8:8	0	7
10.	1. FC Köln	8:10	-2	7
11.	VfB Stuttgart	8:9	-1	6
12.	Hamburger SV	5:15	-10	6
13.	FC Schalke 04	4:6	-2	5
14.	Eintracht Frankfurt	9:16	-7	5
15.	SC Paderborn	3:7	-4	4
16.	1. FC Union Berlin	5:17	-12	4
17.	TSG Hoffenheim	9:13	-4	3
18.	M'gladbach	7:18	-11	0

Spielpaarungen 6. Spieltag

Fr., 16.10.	20.30	Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln
Sa., 17.10.	15.30	1. FC Union Berlin – Borussia Dortmund
Sa., 17.10.	15.30	Hamburger SV – VfB Stuttgart
Sa., 17.10.	15.30	SV Werder Bremen – SC Paderborn
Sa., 17.10.	15.30	FC Schalke 04 – 1. FSV Mainz
Sa., 17.10.	15.30	SV Elversberg – FC Augsburg
Sa., 17.10.	18.30	FC Bayern München – RB Leipzig
So., 18.10.	15.30	Bayer 04 Leverkusen – SC Freiburg
So., 18.10.	17.30	M'gladbach – TSG Hoffenheim

Für einen starken Süden

Franziska Wedemann zu Gast

■ (mk) Neugraben. Zum Thema „Starker Hamburger Süden“ referierte die Vorsitzende des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden, Franziska Wedemann, am 13. Oktober vor etwa 70 interessierten Zuhörern des Bürgervereins Süderelbe.

Nach einleitenden Worten führte Wedemann aus, dass der Hamburger Süden schon sehr stark im Vergleich mit anderen Bezirken aufgestellt sei. Außerdem wäre Harburg historisch immer ein starker Wirtschaftsstandort gewesen.

Es folgte ein klares Bekenntnis zur Innovationskraft des Hamburger Südens: „In Harburg ist Aufbruchstimmung. Hier sitzen die Möglichmacher, die Gründerinnen und Gründer, die Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die Zukunft nicht nur denken, sondern umsetzen.“ Die Referentin nannte unter anderem das Unternehmen „traceless“, welches aus der Technischen Universität Harburg hervorgegangen sei, welches weltweit erstmals kompostierbare Biomaterialien produziere.

Wedemann führte weitere Beispiele an, alle mit dem Ziel, den Standort Harburg mit einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung zu stärken. In diesem Zusammenhang finden regelmäßig Veranstaltungen und ein ständiger Austausch mit Politik und Verwaltung sowie mit Handels- und



Die Vorsitzende des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden, Franziska Wedemann, und der Vorsitzende des Bürgervereins Süderelbe, Marton Lohmann, stellten sich nach dem Vortrag zahlreichen Fragen der Zuhörer. Foto: H. Heiner

Handwerkskammer statt, betonte Wedemann.

Im Anschluss an das mit Leidenschaft und Herzblut vorgetragene Referat folgte noch eine Diskussionsrunde, in der die Zuhörer Fragen zum Thema stellten, die vom Gast umfassend und kompetent beantwortet wurden.

„Gute Planung zeigt sich nicht bei Sonnenschein“

Studie weist Neugraben als Starkregen-Risikoareal aus

■ (mk) Süderelbe/Wilhelmsburg. Menschen in Neugraben und Wilhelmsburg seien bei Starkregen gefährdeter als in fast allen anderen Hamburger Stadtteilen. Das sei das Ergebnis einer Studie, die am 7. Oktober im Fachjournal Climate Risk Management erschienen wäre. Beteiligt waren unter anderem Forscher der Technischen Universität Hamburg und der HafenCity Universität. Die TU Hamburg begleitet das Thema im Bezirk schon lange: Bereits an der Entwässerungsanalyse für Neugraben-Fischbek aus dem Jahr 2021 war die TUHH beteiligt, berichtet die FDP.

Die Forscher haben errechnet, wo bei einem Regenereignis, wie es statistisch einmal in hundert Jahren auftritt, Wasser stehen bleibt. Im zweiten Schritt haben sie ausgewertet, wer sich davor schützen kann. Eingeflossen seien unter anderem der Anteil der Menschen über 65 Jahre, der soziale Status, der Bildungsstand und die Zahl der Bewohner, die im Erdgeschoss wohnen oder kein Auto haben. Bereits 30 Zentimeter Wasser auf der Straße reichen aus, um Rettungsfahrzeuge zu behindern und Menschen den Weg aus der eigenen Wohnung zu versperren. In Teilen von Neugraben und Wilhelmsburg



„Klimaanpassung ist keine freiwillige Zusatzaufgabe, sondern Kernbestandteil einer funktionierenden Infrastruktur. Gute Planung zeigt sich nicht bei Sonnenschein, sondern beim nächsten Starkregen“, betont Dirk Kannengießer. Foto: mk

treffen hohe Überflutungsrisiken auf viele Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten, sich selbst zu helfen. Bemerkenswert ist auch, dass soziale Verwundbarkeit und Überflutungsgefährdung nicht überall automatisch zusammenfallen: Risiko entsteht dort, wo beides aufeinandertrifft. Die Forschenden empfehlen für beide Gebiete, den Überschwemmungsschutz und die Evakuierungsrouten zu verbessern, heißt es in ei-

ner Pressemitteilung der FDP. „Die Klimakatastrophe ist real. In Neugraben steht sie im Erdgeschoss“, sagt Dirk Kannengießer, Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Harburg. Am 30. Juni lief die Cuxhavener Straße voll und die FDP hatte das Thema unmittelbar sofort auf die Agenda gesetzt: Am 4. Juli schrieb der Neue RUF („Neue Bundeswasserstraße B73? FDP fordert Starkregenvorsorge“) sofort darüber. Kannengießer: „Das Juni-Ereignis war kein Einzelfall. Schon 2020 gab es in Neugraben größere Schäden. Die Studie bestätigt mit Zahlen, was die Menschen im Süden Hamburgs aus eigener Erfahrung kennen. Wasser muss von Anfang an mitgedacht werden: aufnehmen, zurückhalten, gezielt ableiten. Die Wissenschaft hat geliefert, jetzt sind Senat und Bezirksämter am Zug.“

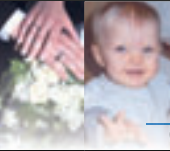
Die FDP fordert vom Senat und den Bezirksämtern: Einen zügigen Ausbau des Hochwasserschutzes bei Starkregen in Neugraben. Mit der Entwässerungsanalyse für Neugraben-Fischbek liegt seit 2021 ein fertiger Maßnahmenkatalog vor. Für sieben Bereiche sind naturbasierte Lösungen wie Mulden, Tiefbeete und Rückhalteräume vorgeschlagen, deren Wirkung am realen Starkre-

gen vom 18. Juni 2020 überprüft wurde. Zwei Vorschläge wollte das Bezirksamt Harburg prüfen und umsetzen, die übrigen sind vermutlich in der Schublade verschwunden. Der Regenwasserspielplatz in Neugraben und der Notwasserweg in Volksdorf zeigen, dass Rückhaltung machbar sei, so die Liberalen.

Sylwester Ciba, Kreisvorsitzender der FDP Wilhelmsburg, sieht Handlungsbedarf: „Die Elbinsel hat die Flutkatastrophe von 1962 nicht vergessen. Gegen Sturmfluten ist Wilhelmsburg heute gut geschützt. Starkregen ist aber eine eigene Gefahr, die keinen Deich braucht. Sind die Rettungswege auch dann passierbar, wenn 30 Zentimeter Wasser auf der Straße stehen? Erreichen Warnungen auch Menschen ohne Deutschkenntnisse?“

Die FDP-Fraktion Harburg will in der Bezirksversammlung aufklären, wie weit die zwei Vorschläge gediehen sind, die das Bezirksamt prüft und umsetzen möchte, und was aus den übrigen fünf geworden ist. „Klimaanpassung ist keine freiwillige Zusatzaufgabe, sondern Kernbestandteil einer funktionierenden Infrastruktur. Gute Planung zeigt sich nicht bei Sonnenschein, sondern beim nächsten Starkregen“, betont Kannengießer.

FAMILIENANZEIGEN



Familienanzeigen in der neuen RUF

- Verlobung
- Hochzeit
- Geburt
- Danksagungen
- Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Unfassbar und viel zu früh !

Petra Mühleisen

geb. Damann

* 20. Januar 1969 † 8. Oktober 2026

In Liebe

Kevin und Lena mit Maxim
Sally und Toni
Mathias
Anette und Daniel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am
Dienstag, dem 27. Oktober 2026, um 12.30 Uhr
in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder

Traueradresse:
Familie Mühleisen c/o Bestattungen Lüdders
Bahnhofstraße 73, 21629 Neu Wulmstorf

Bestattungen H.-J. Lüdders

Wer dich kannte, weiß, was wir verloren haben ...

Arthur Dömpke

* 4. Juni 1939 † 8. Oktober 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Britta und Jens
Claudia und Johannes
Fabian und Céline
Enkel und Urenkel

Neugraben

Die Trauerfeier mit anschließender Erdbeisetzung findet statt
am Donnerstag, dem 22. Oktober 2026 um 14.00 Uhr
in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben,
Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende
an die „Stiftung Mittagskinder“
Konto: DE39 2005 0550 1280 2886 53 bei der Hamburger Sparkasse.
Verwendungszweck: „Arthur Dömpke“

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Klaus Bernt

* 26. März 1949 † 07. Oktober 2026

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Oliver, Ivonne und Frieda

Du und Mama seid für immer in unseren Herzen.

Ingrid Sehlmann

* 06. November 1938 † 02. Oktober 2026



Danke für Deine Liebe, es war so schön mit Dir...

Hermann
Kai und Iris
Jan und Antje
Mia und Simon mit Lotta, Ole, Oskar und Milla
Lasse und Franz

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder
und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.*

Hedi Erna Körtke

geb. Drews

* 1. Mai 1939 † 25. September 2026



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Deine Schwester Bärbel
und alle, die ihr nahe standen.

Die Beisetzung findet im engsten Kreise statt.

Traurig nehmen wir Abschied
von unserem Sohn, Vater und Opa.

Hans-Uwe Jensen

* 20. Juli 1952 † 14. Oktober 2026

Christa, Corinna, Timo, Laura, Fabian, Lotta und Jarik

Anzeigenberatung: (040) 70 10 17-0

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de



Sie mögen keine Überraschungen?
Dann treffen Sie frühzeitig
Vorsorge für den Abschied.

GRABSTEIN - HELDT

Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns
sehen, fühlen, bekommen Sie auch!
Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.

Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

„Irgendwo“ ist für die Trauer keine Hilfe.

Wir kennen die Alternativen für anonyme Bestattungen.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel



Klassifizierung des Estedeichs

Grüne fordern ganzheitlich Tempo 30

■ (mk) Cranz. Am südlichen Ortseingang von Cranz beginnt die Tempo-30-Zone auf dem Estedeich erst nach der Einmündung zum Estebogen. Viele von Westen kommende Kfz würden laut der Grünen aktuell mit zu hoher Geschwindigkeit ins Dorf hinein fahren, auch, da sie auf dem Estedeich Vorfahrt haben. Im Bereich westlich der Tempo-30-Zone befindet sich zudem eine Bushaltestelle, sodass Fußgänger hier häufig die Straße queren. Nahe der Einmündung des Estebogens befinden sich eine Schule, eine Kita und der Sportplatz, weshalb hier viele Kinder und Jugendliche unterwegs sind. Im Estebogen besteht bereits eine Tempo-30-Zone, obwohl die Straße aktuell noch als eine Bezirksstraße mit gesamtstädtischer Bedeutung (BSGB) klassifiziert sei, so die Grünen.

Aus deren Sicht sei die Klassifizierung als BSGB nicht mehr sachgerecht. Die Straße diene hauptsächlich zur Erschließung der anliegenden Bebauung. Durch einen Zusammenschluss beider Tempo-30-Zonen und die Verlängerung der Tempo-30-Zone im Estedeich bis zur Landesgrenze ließe sich die Sicherheit in diesem Bereich erhöhen. Voraussetzung dafür wäre, dass die Vorfahrtsregelung an der Einmündung Estedeich/Estebogen

zu „Rechts-vor-Links“ geändert wird. Hierzu müsste das Zeichen 301 „weggeordnet“ werden. Dies dürfte in der Praxis zusätzlich dazu führen, dass die Kfz mit deutlich reduzierter Geschwindigkeit ins Dorf einfahren. Die einheitlichere Geschwindigkeitsregelung auf dem Estedeich und im Estebogen wäre zudem für die Verkehrsteilnehmer einfacher und nachvollziehbarer. Vor diesem Hintergrund wird der Vorsitzende der Bezirksversammlung Harburg gebeten, sich bei der BVM dafür einzusetzen, dass diese die Klassifizierung des Estedeichs als BSGB überprüfe und eine Erweiterung der bestehenden Tempo-30-Zone im Estedeich nach Westen bis zur Landesgrenze und den Zusammenschluss mit der Tempo-30-Zone im Estebogen prüfe.

Bei positivem Ergebnis bittet die Bezirksversammlung das Bezirksamt, zusammen mit der lokalen Straßenverkehrsbehörde die Umsetzung der neuen Tempo-30-Zone durchzuführen. Die Umsetzung soll mit möglichst wenig baulichem Aufwand durchgeführt werden. Über die Ergebnisse der Prüfung und die einzelnen Schritte zur Umsetzung soll der Ausschuss für Mobilität und Inneres informiert werden, heißt es in dem Grünen-Antrag.



Aus Sicht der Grünen sei die Klassifizierung des Estedeichs als BSGB nicht mehr sachgerecht Foto: mk

Workshop für Senioren

am 13. November

AWO informiert über Fake News

■ (mk) Neugraben. Das Internet, soziale Medien wie WhatsApp, Telegram usw. oder Facebook sind hilfreiche Instrumente, um mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben und sich zu informieren. Doch es ist manchmal schwer zu unterscheiden, was eine echte Nachricht und was eine Falschmeldung (Fake News) ist. Der 90-minütige Workshop zum Thema Falschnachrichten, der im AWO-Seniorentreff Neugraben am 13. November von 14 bis 16 Uhr stattfindet, richtet sich an Senioren, die bereits Erfahrungen mit dem Internet, dem Smartphone oder sozialen Medien haben. Allen Teilnehmern sollen praktische und einfache Werkzeuge an

die Hand gegeben werden, um Sicherheit im Umgang mit digitalen Inhalten zu vermitteln und die Angst vor Falschnachrichten zu nehmen. Es wird über die Entstehung von Falschnachrichten informiert, Anleitungen zur Überprüfung von Informationen gegeben und gemeinsam der richtige Umgang mit solchen Nachrichten geprobt. Außerdem gibt es Zeit für Fragen und den Austausch von persönlichen Erfahrungen. Das Angebot ist kostenfrei. Alle Interessierten werden gebeten, ein digitales Endgerät wie beispielsweise ihr Smartphone mitzubringen. Anmeldungen bitte unter awo-neugraben@gmx.de. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Auf nach Bremen

Gemeindeausfahrt der Corneliuskirche

■ (mk) Fischbek. Am 27. Oktober unternimmt die Corneliusgemeinde einen Tagesausflug in die Hansestadt Bremen. Los geht es um 8.45 Uhr vor der Corneliuskirche. Erstes Ziel ist der St. Petri-Dom im Herzen von Bremen. Die Bischofskirche entstand im 11. Jahrhundert als romanische Pfeilerbasilika und wurde im 13. Jahrhundert gotisch erweitert. Eine Besonderheit befindet sich in der Ostkrypta, in der durch ein besonders trockenes Klima auf natürliche Weise mumifizierte Leichen aus dem 17. Jahrhundert in Glassärgen ausgestellt werden. Im Anschluss an eine Domführung nimmt die Gruppe an einer kurzen Andacht im Dom teil. Gegen 12.30 Uhr erwartet der Bremer Ratskeller alle Teilnehmer mit einem leckeren Mittagessen. Das Nach-

mittagsprogramm beginnt mit einer Führung über den Marktplatz in Bremen. Diese Führung ist besonders für Teilnehmer geeignet, die mit dem Gehwagen unterwegs sind oder nicht so weite Strecken zurücklegen können. Eine zweite Gruppe, die besser zu Fuß ist, erkundet zur selben Zeit das bekannte Schnoor-Viertel. Diese Strecke ist überwiegend mit Kopfsteinpflaster bestückt und daher schwer mit Gehwagen zu befahren. Anschließend haben alle Zeit zur freien Verfügung, um nach eigenem Ermessen die gemütlichen Straßen der Innenstadt zu erkunden oder ein schönes Café zu besuchen. Abfahrt Fischbek: 8.45 Uhr, Ankunft Fischbek: ca. 19 Uhr. Kosten: Bus, Führungen, Mittagessen: 70 Euro. Anmeldung: Gemeindebüro: 040 7019556. Gebühr: 40 Euro.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHINGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Heiraten im Hamburger Rathaus

Hochzeitstermine für 2027

■ (au) Hamburg. Das Hamburger Rathaus erfreut sich seit 2002 großer Beliebtheit bei den heiratswilligen Hamburgerinnen und Hamburgern. Auch 2025 kann wieder an einigen ausgewählten Freitagen im Rathaus geheiratet werden. Die genauen Termine sind: 8. Januar, 19. März, 16. April, 14. Mai, 11. Juni, 16. Juli, 13. August, 3. September, 15. Oktober, 5. November und der 3. Dezember. Die Terminvergabe erfolgt über das Onlineportal <https://standesamtstermine.hamburg.de/>. Zuständig für Eheschließungen im Hamburger Rathaus ist das Standesamt Hamburg-Mitte. Für Termine im späteren Verlauf des Jahres 2027 (insbesondere November bis Dezember) wird das Buchungsfenster ein Jahr vor dem jeweiligen Datum freigeschaltet. Sollten im Buchungsportal keine

freien Zeiten angezeigt werden, sind die betreffenden Rathaus-Termine ausgebucht. Durch Absagen freierwerdende Termine werden vom System automatisch wieder zur Buchung freigegeben. Das Standesamt Hamburg-Mitte erhebt für die Eheschließung im Rathaus eine Gebühr von 322,40 Euro (zuzüglich der gesetzlichen Gebühren für die Anmeldung der Eheschließung und Personenstandsunterlagen). Für die Nutzung der Räumlichkeiten stellt der Landesbetrieb RathausService ein gesondertes Nutzungsentgelt in Höhe von 300 Euro in Rechnung. Achtung: Auf dem Rathausmarkt bestehen keine Möglichkeiten, vorzufahren und zu parken. Rückfragen an das Standesamt Hamburg-Mitte richten Interessierte an heirat@hamburg-mitte.hamburg.de.



Foto: Tú Anh auf Pixabay

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE!
OKTOBER 2026

BIS ZU **33%** SPAREN

SIE SPAREN 25% Nasenspray-ratiopharm® Erwachsene konservierungsmittelfrei 10 ml statt € 5,97¹⁾ € 4,45 Freundschaftspreis 1 l = € 445,00 PZN 999831	SIE SPAREN 17% Neurexan® 100 Tabletten statt € 28,86¹⁾ € 23,95 Freundschaftspreis PZN 4115272	SIE SPAREN 21% Dermasence Adtop Creme 250 ml statt € 22,90¹⁾ € 17,95 Freundschaftspreis 1 l = € 71,80 PZN 2935195	SIE SPAREN 28% 2+1 Aktion Jetzt 2 Packungen mit 20 Stück kaufen und 1 Aktionspackung* gratis dazu! * Nur solange der Vorrat reicht. Geschmackrichtungen können variieren. Aktionspackung enthält 10 Halstabletten. GeloRevoice® Halstabletten versch. Sorten je 20 Lutschtabletten statt € 11,10¹⁾ € 7,95 Freundschaftspreis PZN 1712470
SIE SPAREN 25% Prospan® Hustenliquid 105 ml statt € 11,97¹⁾ € 8,95 Freundschaftspreis 1 l = € 85,24 PZN 11224292	SIE SPAREN 20% Grippostad® C Hartkapseln 24 Stück statt € 17,60¹⁾ € 13,95 Freundschaftspreis PZN 571748	SIE SPAREN 18% Dolo-Dobendan® 1,4 mg/10 mg 36 Lutschtabletten statt € 15,97¹⁾ € 12,95 Freundschaftspreis PZN 12700079	SIE SPAREN 18% Doppelherz® Pharma Minoxidil Schaum für Männer 3 x 60 g Schaum statt € 59,93¹⁾ € 48,95 Freundschaftspreis 1 kg = € 271,94 PZN 18754768
SIE SPAREN 20% Magnesium Diasporal® 400 Extra direkt Orangengeschmack Direktgranulat, 50 Sticks statt € 25,25¹⁾ € 19,95 Freundschaftspreis PZN 8402436	SIE SPAREN 33% Diclo-ratiopharm® Schmerzgel 100 g statt € 14,89¹⁾ € 9,95 Freundschaftspreis 1 kg = € 99,50 PZN 4704206	SIE SPAREN 25% Visocor OM60 Oberarm-Blutdruckmessgerät 1 Stück statt € 39,95¹⁾ € 29,95 Freundschaftspreis PZN 16259941	15% GUTSCHEIN AUF IHREN GESAMTEN EINKAUF Ausgenommen sind rezept- oder verschreibungspflichtige Medikamente sowie Aktionsangebote und Zuzahlungen. Nur ein Gutschein pro Person und Einkauf pro Monat. gültig im Oktober 2026

1) Eigener ehemaliger Verkaufspreis; zugleich niedrigster Verkaufspreis der letzten 30 Tage. 2) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. Stand 09/2025



NEUWIEDENTHALER
APOTHEKE
DR. DAGMAR CALLSEN

Neuwiedenthaler Apotheke · Rehrstieg 22 · 21147 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 7020730 · Fax: +49 (0) 40 7020733
info@neuwiedenthaler-apotheke.de · www.neuwiedenthaler-apotheke.de